

fenaco info

Zeitschrift für Mitarbeitende
Ausgabe 59, Dezember 2021

Interview mit Pierre-André Geiser

«Die Mitarbeitenden sind für den Erfolg des Unternehmens bedeutend.» Seite 4

Holz von hier

Schweizer Holz ist nicht nur Brennmaterial, sondern auch sonst viel im Einsatz Seite 14

Schutz für alle

Der Verhaltenskodex und ein neues Reglement machen es möglich Seite 27

Fokus Leitbild

Auf Aurélie Bovy ist Verlass:
Die Leiterin Detailhandel
bei LANDI La Côte besucht
jede Woche ihre
61 Mitarbeitenden

Seite 8



Unsere Werte leben und pflegen



Liebe Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter

In dieser Carte Blanche knüpfe ich an die Sommer-Ausgabe der fenaco Info an: bei unserem neuen Leitbild. In 400 Worten bringt es auf den Punkt, was die fenaco ausmacht. Zwei Elemente darin möchte ich an dieser Stelle besonders hervorheben. Erstens: unser Zweckartikel. Wir unterstützen – in verbindlicher Partnerschaft mit den LANDI – die Landwirtinnen und Landwirte bei der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Unternehmen. Dieser Auftrag ist seit der Gründung der fenaco inhaltlich unverändert und die Daseinsberechtigung für unsere Genossenschaft. Egal was wir tun und welchen Entscheidung wir fällen, am Ende steht der Nutzen für unsere Mitglieder im Zentrum.

Zweitens: unsere Unternehmenswerte. Wir sind verwurzelt, verlässlich und engagiert. Sie beschreiben, wie wir uns im Arbeitsalltag verhalten wollen. Hinter diesen Werten steckt ein einzigartiger Mix aus Herkunfts- und Verantwortungsbewusstsein, Kompetenz und Umsetzungsstärke sowie Ambition und Innovationskraft. Ich bin überzeugt: Diese Grundhaltung ist entscheidend für unseren Erfolg. Darum ist es mir wichtig, dass sich alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit diesen Werten identifizieren können und wir sie gemeinsam pflegen.

Unser Leitbild setzt die Leitplanken für verschiedene Instrumente, die wir zur Steuerung unserer Genossenschaft benötigen. Dazu gehört zum Beispiel der fenaco Verhaltenskodex. Daraus haben wir vor Kurzem das neue Reglement zum Schutz der persönlichen Integrität abgeleitet. Wir definieren darin für die ganze fenaco ein einheitliches Vorgehen, sollte es zu Fällen von Mobbing, Diskriminierung oder belästigendem Verhalten kommen. In der Rubrik Compliance auf der Seite 31 erfahren Sie mehr zu diesen konkreten Anwendungen unseres Leitbildes.

Die Auseinandersetzung mit dem Leitbild – kombiniert mit der Tatsache, dass sich unsere Kommunikation immer häufiger auf digitalen Kanälen abspielt – hat zu einer sanften Erneuerung unseres Logos und unseres Gesamtauftritts geführt. Ab Anfang Jahr werden wir die erneuerte Markenwelt der fenaco einführen und sichtbar machen. Ich freue mich darauf. Die fenaco entwickelt sich kontinuierlich weiter. Wir sind die Genossenschaft der Schweizer Bäuerinnen und Bauern. Und wir leisten einen wesentlichen Beitrag zu einer nachhaltigen, produktiven und erfolgreichen Schweizer Land- und Ernährungswirtschaft.

Herzliche Grüsse

Martin Keller
Vorsitzender der Geschäftsleitung



10

Immer ein offenes Ohr

Sandra Ludwig hat einen vollen Terminkalender. Die HR-Chefin von Serco France nimmt sich dennoch Zeit für die Bedürfnisse ihrer Mitarbeitenden – auch am Wochenende oder bei persönlichen Anliegen.

Fokus Leitbild

Interview Pierre-André Geiser	4
Verwurzelt	6
Verlässlich	8
Engagiert	10
Neues Erscheinungsbild	12

Aktuell

Vielfältiges Schweizer Holz	14
Interview Hans-Jürg Schürch	16
Das Projekt NIK startet durch	22

Panorama

Kurznews aus der fenaco-LANDI Gruppe	18
--------------------------------------	----

Aus- und Weiterbildung

Digitale Chancen und Hürden	24
-----------------------------	----

Compliance-Ratgeber

Verhaltenskodex	27
-----------------	----

Vorgestellt

SGE Lebensmittelsicherheit	28
----------------------------	----

Rezept

Speck-Zwiebel-Elggermanne	30
---------------------------	----

Service

Arbeitsjubiläen	32
Pensionierungen	38
Kreuzworträtsel	40
Jahresprogramm Pensioniertenvereinigungen	41
Impressum	41

Hobby

The Alley One International Blues Jam Club	42
--	----

16

Im Gespräch

Der HR-Leiter Hans-Jürg Schürch erläutert, weshalb fenaco eine «coole Bude» ist.



42

Blues im Schulzimmer

René Scheidegger jammt mit seinen Arbeitsgspänli in Sursee im Schulzimmer.



Cover: Nicolas Righetti hat Aurélie Bovy mit Stiefmütterchen fotografiert. Das sind robuste Pflanzen: Ihnen kann Frost nichts anhaben.

«Dieses Leitbild ist unser Kompass»

Pierre-André Geiser, Präsident der Verwaltung fenaco, spricht über das aktualisierte Leitbild der fenaco.

Warum braucht eine Genossenschaft wie die fenaco ein Leitbild?

Pierre-André Geiser: Die fenaco ist in einer Reihe von strategischen Geschäftsfeldern tätig. Deshalb ist eine Roadmap ein Muss. Sie dient als Orientierungshilfe und Wegweiser für die Zukunft: Wir wissen, woher wir kommen und wohin wir gehen.

Warum wurde dieses Leitbild aktualisiert?

Das Leitbild stammte noch aus der Gründungszeit. Die letzte Überarbeitung liegt bereits zehn Jahre zurück. Seither ist die fenaco deutlich gewachsen und hat sich weiterentwickelt. In der Neufassung wollten wir diesen Veränderungen Rechnung tragen – auch im Hinblick auf die Statutenrevision, die wir der Delegiertenversammlung 2022 präsentieren werden.

Was hat sich geändert?

Die Grundsätze unseres Leitbildes sind unverändert. Die fenaco unterstützt in verbindlicher Partnerschaft mit den LANDI die Landwirtinnen und Landwirte bei der wirtschaftlichen Entwicklung ihrer Betriebe. Wir legen den Schwerpunkt jedoch neu auf die Verantwortung der fenaco hinsichtlich der Übernahme und Verarbeitung landwirtschaftlicher Produkte sowie des Vertriebs und der Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln. Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Nachhaltigkeit: Die Erhaltung unserer Ressourcen und des Lebensraums ist uns ein Anliegen. Darüber hinaus machen wir die Bedeutung der Mitarbeitenden für den Unternehmenserfolg zum Thema.

Drei Grundwerte sind neu dazugekommen ...

Die Geschäftsleitung und die Verwaltung haben gemeinsam an der Aktualisierung unserer Werte gefeilt. Sie sind zutiefst von den Wertvorstellungen der landwirtschaftlichen Welt geprägt, aus der unsere Mitglieder kommen. Wir haben Prioritäten gesetzt und die Resultate verfeinert: Wir sind verwurzelt, verlässlich und engagiert.

Was bedeuten diese Begriffe?

Wir sind mit einer soliden Struktur verwurzelt, die Landwirtinnen und Landwirte frei entscheiden lässt, wie sie ihre Produktion gestalten. Unsere Mitglieder entscheiden selbst, in welchen Bereichen sie mit uns zusammenarbeiten. Diese Unabhängigkeit wird dadurch gewährleistet, dass die Landwirtinnen und Landwirte die Mehrheit der Sitze in der Verwaltung haben. Durch die geografische Nähe und dank professioneller Mitarbeitender ist die fenaco eine verlässliche Partnerin. Wir möchten sowohl vorgelagert als auch nachgelagert eine sichere Versorgung garantieren. Die fenaco engagiert sich: Anfang 2021 unterstützte sie ihre Basis mit finanziellen Mitteln und Argumenten gegen die beiden Agrarinitiativen. Die fenaco legt ihre Investitionen offen und kommuniziert über ihr Engagement für neue Produktions- und Forschungstechnologien im Pflanzenschutz.

«Wir wissen, woher wir kommen und wohin wir gehen.»



Pierre-André Geiser lebt die Werte der fenaco Genossenschaft.

Wie setzen die Mitarbeitenden diese Werte bei ihrer Arbeit um?

Damit unsere Mitarbeitenden diese Werte leben, müssen sie sich in erster Linie respektiert und anerkannt fühlen und angenehme Arbeitsbedingungen vorfinden. Seit Beginn der Corona-Pandemie haben unsere Mitarbeitenden diverse Arbeitsbedingungen erlebt. Die Geschäftsleitung wusste auf Ausnahmesituationen zu reagieren und fand Lösungen, um die Gesundheit aller zu schützen. Die Art und Weise, wie sich unsere Mitarbeitenden engagieren, beweist, dass diese Werte bei ihnen angekommen sind.

Wie können Sie als Präsident der Verwaltung diese Werte leben?

Ich bin Landwirt, verheiratet, Vater von fünf Kindern, Grossvater und führe meinen Betrieb gemeinsam mit meinem Sohn Alexandre in Tavannes (BE). Deshalb ist es mir ein Anliegen, diese Werte zu leben und weiterzugeben. Dass ich 2002 gebeten wurde, dem Regionalausschuss beizutreten, und 2006 in die Verwaltung und 2015 schliesslich zum Präsidenten der Verwaltung gewählt wurde, war für mich der beste Beweis. Ich engagiere mich mit Demut dafür, eine glaubwürdige Leitlinie zu vertreten.

Könnte man von einem Gefühl von Stolz sprechen?

Eher von Wertschätzung und Anerkennung als von Stolz. Die fenaco ist ein starkes Unternehmen, das seinen Erfolg mehreren Faktoren verdankt: den Visionären zur Gründungszeit, einer hochqualifizierten Geschäftsleitung, einer kompetenten Verwaltung, die immer das Beste für die Mitglieder und Mitarbeitenden anstrebt. Aus diesem Stolz wird Verantwortung. Meine Aufgabe besteht darin, zu präsidieren und mit Unterstützung meiner Kolleginnen und Kollegen überzeugend vor Augen zu führen, dass die fenaco ein erfolgreiches Unternehmen ist.

Text: Céline Monay; Bilder: Dean Jaggi

Sie sind die Pfahlwurzel der Wildblumenproduktion

Fast 40 Jahre lang arbeitete Johannes Burri bei UFA-Samen. In dieser Zeit hat er den Wildblumenbereich grossgezogen. Nun übergibt er die Bereichsleitung seinem Sohn Michael.

«Das hier ist Trugdoldiges Habichtskraut, *Hieracium cymosum*, aus Schaffhausen. Die Blumen dort habe ich in Mogelsberg, St. Gallen, gefunden. Und diese Margeriten da, die sprechen reinstes Aargauer-tütsch.» Johannes Burri grinst zufrieden bei der Präsentation seiner Kulturen. Nicht nur die wissenschaftlichen Namen, auch die genauen Fundorte und -zeiten der Pflanzen sind Johannes noch im-

«Wir wollen zum Ursprünglichen zurück und damit die Biodiversität bewahren.»

Johannes Burri, Bereichsleiter Wildblumen

mer präsent. Sein Hof Ebnet befindet sich auf einer Anhöhe, umgeben von Naturschutzgebiet, im sankt-gallischen Lenggenwil. In einer Betriebsgemeinschaft mit seinem Bruder bewirtschaftet er ihn. Gemeinsam vermehren die Familien

Burri Wildblumen für die Saatgutproduktion. Wildblumen sind heimische, wild wachsende und vor allem nicht kultivierte Blumenarten. Die ersten Versuche startete Johannes Anfang der 1980er-Jahre, aus Gwunder, auf vier Quadratmetern hinter dem Haus. Dass er mit diesem Versuchsgärtchen Pionierarbeit leistet, dachte er damals nicht. Und doch bewirtschaftet er heute gut drei Hektaren Wildblumenfelder und führt einen Maschinenpark mit 15 Traktoren. Sieben davon werden für die Saatgutproduktion eingesetzt. Fast alle Maschinen sind massgefertigt. Einige leiht er an andere Produzentinnen und Produzenten aus.

Mit viel Überzeugung dahinter

Bei UFA-Samen gebe es nur drei weitere Betriebe, die im gleichen Mass auf Wildblumen spezialisiert sind wie der von Johannes. Für ihn habe diese Spezialisierung vor allem ideologische Gründe: «Wir wollen zum Ursprünglichen zurück», sagt er, «und dafür sorgen, dass die Biodiversität bewahrt wird.» Florenverfälschungen, also das Verdrängen einheimischer Pflanzen, seien heute ein grosses Problem. Dass Johannes seine Leidenschaft zum Beruf machen konnte, ver-

dankt er mitunter seinem langjährigen Arbeitgeber. Seit 1982 arbeitete er in einem 80-Prozent-Pensum bei UFA-Samen, damals im Bereich Rasen. Zu dieser Zeit keimte im heutigen Geschäftsbereich der fenaco die Idee, Wildblumenmischungen zu vertreiben. «Zunächst machten wir bei UFA-Samen unsere Mischungen noch mit Importsaatgut», erinnert sich Johannes. «Dieses gedieh auf unseren Böden aber nicht.» Einige Jahre später begann UFA-Samen, das Saatgut für Wildblumen selber zu produzieren. Oder genauer gesagt: Johannes produzierte es. Und nicht nur auf dem Milchviehbetrieb der Gebrüder Burri, sondern auch bei UFA-Samen entstand ein neuer Betriebszweig.

Die Wildblumen-Saatgut-Produktion ist drei Jahrzehnte später bei fenaco ein florierendes Geschäft. Über 50 Produzentinnen und Pro-





Vater und Sohn teilen Leidenschaft für Wildblumen: Johannes und Michael Burri (rechts).

duzenten für Wildblumen zählt UFA-Samen unterdessen. Darunter auch der «Wildblumenburri». Er bildet mit seiner tiefen Verankerung die Pfahlwurzel des Betriebszweigs von UFA-Samen. «Wir haben uns gegenseitig grossgezogen», hält Johannes fest, «und existieren weiterhin in einer starken Symbiose.»

Gemeinsam entscheiden

Seit 2019 ist sein ältester Sohn Michael mit im Geschäft und übernimmt nach und nach die Bereichsleitung bei UFA-Samen von Vater Johannes. Gemacht und bestimmt werde alles gemeinsam, von Schulungen für Aussendienstmitarbeitende über die Sortiments- und Mischungsgestaltung bis zur Festlegung der Preise. Die Produktion verantwortet weiterhin der «Wildblumenburri», die Vermarktung die fenaco.

«Diese Pflanze hier ist aus Merishausen», sinniert der Wildblumenpionier. «Die hat Michi gefunden, als er bei der fenaco gestartet hat. Der Fund des Basissaatguts war quasi seine erste Amtshandlung.» Zwei Jahre später haben die beiden nun die ersten Pflänzchen ernten können. Wildblumen-Saatgut-Produktion braucht Geduld, und bis das Saatgut gewonnen ist, wird es noch ein paar Wochen dauern. Der Name der Pflanze, auf die Johannes zeigt? «Kalk-Aster oder auch *Aster amellus*.» Gewiss eine Pflanze, die den beiden Burris für immer in guter Erinnerung bleiben wird.

Text: Manuela Eberhard

Bilder: Esther Michel



Mit diesem imposanten Gerät werden die filigranen Wildblumen auf den Feldern von Burris eingesaugt.



Diese Kalk-Aster aus Merishausen (SH) war der Anfang von Michael Burri als Nachfolger seines Vaters.



Aurélie posiert beim Fototermin mit Chrysanthenen. Ihr ist es wichtig, zum eigenen Wort zu stehen und keine leeren Versprechungen zu machen.

Schon viel erreicht und noch viel vor

Mit 19 Jahren wurde Aurélie Bovy Leiterin eines LANDI Ladens. Schon nach kurzer Zeit erwies sie sich als wichtige Stütze, auf die man im Detailhandel bei LANDI La Côte SA bauen kann.

Aurélie Bovy steht vor «ihrem» LANDI Laden in Bussy-Chardonney und hält zwei Blumenstöcke im Arm. Freundlich lächelnd posiert sie für die Titelseite dieses Magazins. Als sich ein Besucher nähert, wird er von Aurélie mit einem «Bonjour, bienvenue!

Est-ce que je peux vous aider?» begrüsst. Kurz danach ein erneutes Intermezzo: Diesmal ist es ein Handwerker, der etwas reparieren soll. Aurélie gibt ihm Anweisungen und nimmt dann die nächste Pose ein. 15 Minuten später bestätigt der Handwerker,

dass alles wieder in Ordnung sei. Aurélie bedankt sich und konzentriert sich wieder auf die Kamera.

Aurélie fühlt sich hier fast wie zuhause: Ihre Laufbahn begann an diesem Standort mit einer Lehre als Detailhandelsfachfrau. Sie betont: «Entge-

VERLA

Jeden Morgen bespricht sich Aurélie mit ihrem Team und verteilt Aufgaben.

ausserhalb der LANDI Welt bot sich ihr die Möglichkeit, den Laden in Bussy-Chardonney als Ladenleiterin zu übernehmen. Die Kolleginnen und Kollegen, die Monate zuvor noch für ihre Ausbildung zuständig waren, stärkten ihr den Rücken. So nahm sie mit knapp 19 Jahren diese Herausforderung an. Zehn Jahre später wurde Aurélie Leiterin des Detailhandels bei LANDI La Côte SA. Nun hat sie die Aufsicht über vier Läden und einen TopShop, die zusammen auf 61 Mitarbeitende kommen. Aurélie ist nach wie vor Leiterin des Ladens von Bussy-Chardonney. Ihr Arbeitstag beginnt hier mit der Koordination der Teamaufgaben. «Jeder weiss, was er zu tun hat, da bleibt nichts aussen vor», erklärt ihre Mit-



arbeiterin Evelyn Langlois. «Sie motiviert uns und sagt uns immer wieder, dass es für jedes Problem eine Lösung gibt. Sie hat ein offenes Ohr und nimmt sich Zeit, um uns zu unterstützen.» Im Anschluss widmet sich Aurélie den Verwaltungsaufgaben des Detailhandels: Zu ihrem vielseitigen Tätigkeitsbereich gehören unter anderem die Personalarbeit, die Projektbetreuung, aber auch die Analyse der Zahlen zum Monatsende. Sie arbeitet eng zusammen mit den vier anderen Ladenleitern sowie Jean-Marc Chollet, dem Geschäftsführer von LANDI La Côte, und Laurent Spengler, dem Leiter Finanzen und Controlling. «Die Zusammenarbeit mit Aurélie ist sehr angenehm. Sie hat immer ein Lächeln auf den Lippen und lässt nie eine Anfrage unbeantwortet. Sie sorgt mit ihrem Einsatz dafür, dass sich die Dinge im Eiltempo in die richtige Richtung bewegen», bezeugt Laurent.

«Wichtig ist, dass die Teams spüren, dass sie sich auf mich verlassen können.»

**Aurélien Bovy, Leiterin Detailhandel
LANDI La Côte und LANDI Laden Bussy**

Keine leeren Versprechen

Aurélie besucht jeden Laden aus ihrem Zuständigkeitsbereich mindestens einmal pro Woche. «Es ist wichtig, dass die Teams mitbekommen, dass ich für sie da bin und sie sich auf mich verlassen können», betont Aurélie. Sie hat schon einige Projekte erfolgreich umgesetzt. Etwa die Organisation des grossen Räumungsverkaufs, der dem Neubau des Ladens in Perroy voranging. Auf ihre Initiative wurde der Laden in Bussy nach dem Konzept LANDI 2.0 umgebaut. Sie war zudem eine Schlüsselperson im Pilotprojekt digitales Marketing bei LANDI. Und sie hat noch viel vor: «Für mich ist es wichtig, dass sich die Mitarbeitenden beruflich weiterentwickeln können und in unserem Betrieb wohlfühlen. Ganz entscheidend ist auch, dass ich zu meinem Wort stehe und keine leeren Versprechungen mache», betont sie abschliessend.

Text: Julien Willmann; Bilder: Nicolas Righetti

gen der landläufigen Meinung ist der Detailhandel eine dynamische, saison- und trendorientierte Branche. Wir sind hier, um Emotionen zu vermitteln. In der Welt des Detailhandels lernt man jeden Tag etwas dazu.»

Erste Herausforderung mit 19

Ein starkes Team und eine wertschätzende Geschäftsleitung gaben ihr schnell das Gefühl, eine Zweitfamilie gefunden zu haben. Sie entdeckte die Berufswelt, die Werte von LANDI und wusste, dass sie sich auf ihre Kolleginnen und Kollegen verlassen kann. Ein Jahr nach ihrem Lehrabschluss und einem kurzen Abstecher

SSLLICH

Mit viel Herzblut tagtäglich im Einsatz

Sandra Ludwig, HR-Chefin bei Serco France, packt die Dinge mit viel Energie und Enthusiasmus an. Sie setzt die Unternehmenswerte Tag für Tag um und ist auf der Suche nach neuen Mitarbeitenden, die diese Vision teilen.

Um neun Uhr morgens trifft Sandra Ludwig in ihrem Büro in Neuville-de-Poitou (Frankreich) ein. Für die HR-Chefin bei Serco France hat der Start in den Tag schon lange vorher begonnen. Nachdem sie sich um ihre Kinder gekümmert hat, nutzt sie die Anfahrt zum Büro für die Aufgabenplanung mit ihrem Team. Dabei sind zwei der drei Teammitglieder für die Tochterfirma Ballanger in Aigre-feuille-d'Aunis (Charente-Maritime) tätig. Später bespricht sie bei einer Tasse Kaffee mit einem Stückchen Schokolade – ihre kleine Sünde – die Lage mit ihrer Assistentin. Auf dem Programm stehen die Vorbereitung einer Sitzung mit der Geschäftsleitung, eine Besprechung mit einem Werkstatteiter, die Auswertung von Bewerbungsunterlagen für die Besetzung einer Stelle und das Projekt einer gemeinsamen Zusatzversicherung für die 18 Niederlassungen der Groupe Serco France. In der Regel endet ihr Arbeitstag nicht vor 20 Uhr.

Auch privat für Menschen da

Sandra war ab 2013 als HR-Chefin bei Dousset-Matelin tätig und hat aktiv an der Übernahme der Firma durch Serco France im Jahr 2016 mitgewirkt. Sie erklärt: «Wir haben über 18 Monate lang an der Harmonisierung der Unternehmensbedingungen und der Ausarbeitung neu-

er Arbeitsverträge für die gesamte Belegschaft gefeilt.» Nach der Übernahme von Ballanger, AMA und Agrishop im April 2021 wurde sie HR-Chefin für Serco France, ein Unternehmen, das heute 285 Mitarbeitende beschäftigt.

Obwohl ihr Terminkalender vollgepackt ist, kümmert sich Sandra um die persönlichen Anliegen ihrer Arbeitnehmenden. Bei Bedarf springt sie auch am Wochenende ein. Das persönliche Engagement von Sandra für das Unternehmen bestätigt

«Wir sagen, was wir tun, und tun, was wir sagen.»

Sandra Ludwig, HR-Leiterin Serco France

sich täglich aufs Neue, so ihr Kollege Cyril Dupony: «Sie beweist absolute Loyalität gegenüber der Groupe Serco France. Sie ist sehr effizient, wenn es darum geht, Lösungen zu finden. Mit ihrem Know-how und ihrer Erfahrung macht sie die Entscheidungsfindung leichter.» Der Leiter des Kundendienstes bei Dousset-Matelin schätzt insbesondere Sandras Zielstrebigkeit, ihr Engagement und ihre Geradlinigkeit.

Für Sandra versteht sich dieses berufliche Engagement von selbst, denn die Unternehmenswerte decken sich mit ihren eigenen. Sie betont: «Bei Serco France sind die Werte nicht nur wohlklingende Worte, sondern werden tagtäglich im operativen Geschäft gelebt. Wir sagen, was wir tun, und tun, was wir sagen.» Sandra könnte den Kodex nicht umsetzen, wenn sie sich damit nicht identifizieren würde.

Wertschätzung ist essenziell

Bei der Personalrekrutierung sucht sie Personen, die zu den Werten des Unternehmens passen. Und das ist eine echte Herausforderung. «Wir arbeiten in einer Branche, in der Mitarbeitende stark gefragt sind. Die Wertschätzung der Mitarbeitenden und ihrer Kompetenzen ist ein entscheidender Faktor, um den Mitarbeitenden die Sinnfrage zu beantworten», stellt Sandra fest. «Konkret äußert sich das in einer überdurchschnittlich guten Bezahlung, doch sind es die Anstellungsbedingungen und die Aussicht auf die Wertschätzung ihrer Arbeit, die bei unseren Mitarbeitenden für den Einsatzwillen sorgen.»

In einem umkämpften wirtschaftlichen Umfeld zählt das Engagement des Personals zu den entscheidenden Faktoren für den Unternehmens-



Im Austausch mit Kolleginnen und Kollegen lebt Sandra ihr Engagement vor.

erfolg. «Das HR spielt eine wichtige Rolle im Prozess und muss die Unternehmenswerte konsequent vorleben», meint Sandra.

Mit der Übernahme mehrerer Unternehmen waren die letzten Monate für Sandra ziemlich hektisch. Doch das tat ihrer guten Laune und Einsatzbereitschaft keinen Abbruch. Sie unterstreicht: «Für mich besteht die Herausforderung darin, dass sich alle in diese neue Struktur eingebunden fühlen und sich mit ihrem Unternehmen und seiner Entwicklung identifizieren.»

Junge Menschen im Fokus

In Zukunft möchte Sandra Mentorprogramme fördern. Das Unternehmen bildet 32 Lernende aus. Diese jungen Menschen spielen eine strategisch wichtige Rolle: «Die Ausbildung ist der wichtigste Hebel für die Personalgewinnung. Aber nicht nur das: Qualifizierte Nachwuchskräfte sichern auch die Wettbewerbsfähigkeit und die Zukunft des Unternehmens. Vor allem aber bietet die Ausbildung die Möglichkeit, unsere Arbeitsmethoden und Werte zu vermitteln. Wenn man ihnen ein Umfeld bietet, das sie unterstützt und wertschätzt, dann können die Mitarbeitenden ein starkes Gefühl der Verbundenheit entwickeln.»

Text: Céline Monay; Bilder: Mickael Fazilleau

Die HR-Leiterin von Serco France verwaltet die Akten von insgesamt 285 Mitarbeitenden.



fenaco

de la terre à la table

*Nur noch der Slogan
«de la terre à la table»
kommt zum Einsatz.
Die deutsche Variante
«natürlich nah»
entfällt.*

Unsere Marke wird fit für digitalen Auftritt

Die fenaco Genossenschaft frischt ihr Erscheinungsbild auf. Die Basis dafür bilden die geschärften Markenwerte aus dem neuen Leitbild. Die Einführung erfolgt schrittweise ab Januar 2022.

Im Zuge der Leitbild-Überarbeitung haben die Verwaltung und die Geschäftsleitung der fenaco Genossenschaft die Unternehmenswerte neu definiert. Gleichzeitig wurde das Kernleistungsversprechen der Marke geschärft: In Zukunft rückt der Claim «de la terre à la table» ins Zentrum. Die deutsche Version «natürlich nah» entfällt. Dies, weil «de la terre à la table» punktgenau umschreibt, wofür die fenaco

steht, und ohne deutschen Zusatz mehr Kraft entfaltet. Die Folge ist eine sanfte Auffrischung der Marke fenaco. Unsere Werte sollen visuell noch besser erkennbar sein.

Fit für digitale Kanäle

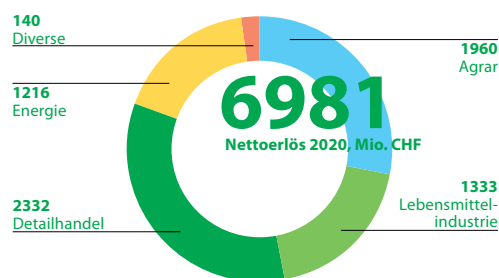
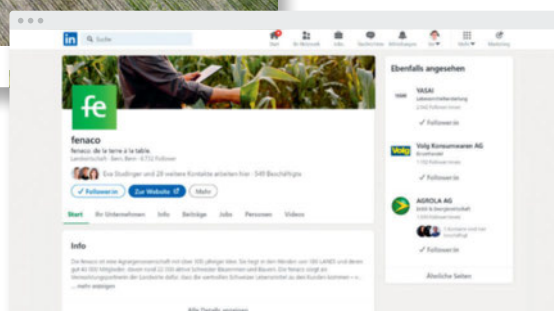
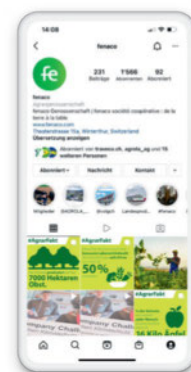
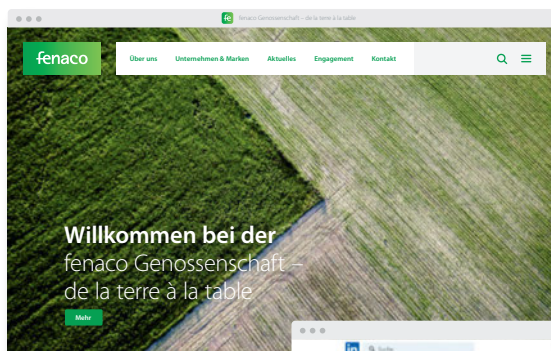
Die Gelegenheit wird zudem genutzt, um den Gesamtauftritt der fenaco fit zu machen für die Kommunikation auf digitalen Kanälen. Die Einführung des neuen Markenauf-

tritts erfolgt schrittweise ab Anfang Januar 2022.

Das neue Logo ist eine stringente Weiterentwicklung der bisherigen Wortmarke. Wie bei der ursprünglichen Version bildet die Schrift Rotis die Basis. Prägende Farbe bleibt das fenaco Grün. Neu steht der Schriftzug bodenständig in der Horizontalen. Zudem sind die Buchstaben f und e verbunden. Damit betonen wir die Bedeutung des Akronym:



Das Zeichen «fe» ist eine einprägsame Reduktionsform des Logos, zum Beispiel für Social-Media-Kanäle.



fenaco steht für *fédération nationale des coopératives agricoles*, also nationaler Verband der landwirtschaftlichen Genossenschaften. So entsteht eine prägnante Reduktionsform des Logos, zum Beispiel für die Social-Media-Kanäle.

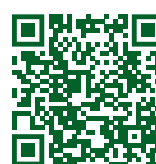
Neue Farben in Naturtönen

Die bisherigen Submarken für Geschäftseinheiten entfallen. Sie identifizieren sich neu nicht mehr über

das Logo, sondern einen separaten Absender. Nebst dem Logo erfährt auch der übrige Auftritt eine Aktualisierung. Die Farbpalette enthält neu eine zusätzliche Auswahl frischer Akzentfarben in den Naturtönen Rot, Gelb und Blau. Dadurch sind beispielsweise Diagramme besser lesbar. Die Bildwelt wurde in vier Kategorien unterteilt und geschärft. Neu gibt es zudem eine einheitliche Piktogramm-bibliothek. Die eigens

für die fenaco entwickelte Illustrationswelt wurde erneuert und erweitert. **Text: Silja Stofer; Bilder: fenaco**

Hier geht's zum digitalen Brand Manual der fenaco:



uqr.to/fenacoBrand
 Benutzer:
 branding@fenaco.com
 Passwort:
 BrandManual2022



Nachhaltig und heimelig – mit Schweizer Holz



Die 900 Quadratmeter grosse RAMSEIER Erlebniswelt erstellte das regionale Gewerbe aus rund 250 Kubikmetern Schweizer Konstruktionsholz.
Bild: fenaco

Holz ist in diesen Tagen besonders gefragt – fürs Cheminée oder den Ofen. Die fenaco-LANDI Gruppe setzt immer mehr auf Holz aus dem eigenen Land. Nicht nur als Brennmaterial, sondern auch bei Neubauten, im Transport oder in der Logistik.

In diesen Tagen geniessen wir die warmen Stuben sehr. Wenn ein Feuer im Cheminée oder im Ofen knistert, umso mehr. Selten kümmern wir uns in solchen Momenten darum, was wir für die wohlige Wärme verbrennen. Seit Jahren ist die LANDI bemüht, Brennholz aus Schweizer Wäldern anzubieten. Es ist jedoch nicht einfach, Lieferanten zu finden, die für die Läden eine geeignete Menge produzieren und mit vertretbarem logistischem Aufwand transportieren können. Zu 80 Prozent aus Schweizer Wald stammt seit diesem

Herbst das Ster-Holz. «Im Jahr 2010 fanden wir noch keinen Schweizer Anbieter für Ster-Holz. In den Folgejahren konnten wir den Schweizer Anteil kontinuierlich steigern», freut sich Urs Christen, Product Manager bei LANDI Schweiz. Aus 100 Prozent Schweizer Holz sind die in 15-Kilogramm-Säcken erhältlichen Holzpellets für Heizanlagen. Bei grossen Holzpellets-Mengen – ab zwei Tonnen für Einfamilienhäuser bis zu mehreren hundert Tonnen für Grossbauten – ist AGROLA für die Beschaffung und den Vertrieb verant-

wortlich. Das Produktionsvolumen regionaler Hersteller reicht jedoch noch nicht aus, um den gesamten Bedarf zu decken. Daher stammen 20 Prozent der Holzpellets aus dem Grenzgebiet.

230 LANDI, 180 000 Kubikmeter Holz

Nicht nur im Detailhandel und im Holzpellets-Geschäft steigert die fenaco Genossenschaft den Anteil an Schweizer Holz stetig. Auf dieses trifft man auch bei Bauten der fenaco: 1994 wurde die erste LANDI

mit Holzkonstruktionen in Ebikon (LU) eröffnet. Heute ist diese Bauweise das typische Merkmal der LANDI Läden. Seither entstanden in der ganzen Schweiz 230 neue LANDI Läden, für die insgesamt rund 180 000 Kubikmeter Schweizer Holz verbaut wurden – 500 bis 2500 Kubikmeter pro Laden. «Die 180 000 Kubikmeter Holz wachsen in lediglich zehn Tagen nach. Und sie können 180 000 Tonnen CO₂ speichern. Das gebundene CO₂ bleibt im verarbeiteten Holz gespeichert, während nachwachsende Bäume erneut CO₂ binden», rechnet Rolf Betschart vor. Er ist bei den Strüby Unternehmungen für die LANDI Bauten verantwortlich. «Viele Mitglieder der fenaco-LANDI Gruppe sind Waldbesitzer. Daher macht es aus Perspektive des Mitgliedernutzens Sinn, möglichst den nachwachsenden Rohstoff einzusetzen. Zudem: Holz steht für Natürlichkeit, Nachhaltigkeit und Heimeligkeit», betont Josef Lötscher, Leiter von Areale und Technik. In dieser Funktion ist er unter anderem für die Planung und den Bau von fenaco Infrastrukturen zuständig. Nebst den LANDI Läden zeigen viele weitere Beispiele, dass Schweizer Holz fester Bestandteil in Bauausschreibungen der fenaco Genossenschaft ist. Dazu gehören die RAMSEIER Erlebniswelt in Sursee (LU), die Handelsplattform von fenaco Pflanzenbau in Moudon (VD), Bauten bei LANDOR im Auhafen Basel (BS) oder die Lagerhalle von fenaco Landesprodukte in Bätterkinden (BE). Dort wird zurzeit erneut gebaut. Es entsteht ein Büroaufbau, dessen Konstruktionen mit dem Label «Schweizer Holz» ausgezeichnet sind. «Wo möglich und sinnvoll, setzen wir



Der nachwachsende Rohstoff aus dem eigenen Land ist ein fester Bestandteil bei der fenaco – etwa beim LANDI-Neubau in Romont (FR). Dieser feierte 2019 Eröffnung. Bild: Strüby Konzept AG

Schweizer Holz für unsere Bauprojekte ein. Doch verschiedenste Faktoren wie Normen und gesetzliche Vorschriften können einschränkend sein. Insbesondere beim Bau von Produktionsgebäuden, wo Lebensmittel im Spiel sind», erklärt Josef Lötscher.

Grossaufträge für heimisches Holz

Die fenaco verwendet auch im Transport und in der Lagerung immer mehr Produkte aus heimischem Holz: Anfang dieses Jahres hat fenaco Landesprodukte erstmals einen Gross-

auftrag für Holzboxen (insgesamt 4700 Stück), in denen Kartoffeln und Gemüse transportiert und gelagert werden, an zwei Schweizer Hersteller vergeben. Auch bei der Ausschreibung für den fenaco Paletten-Pool im vergangenen Jahr trug TRAVECO dem Aspekt Schweizer Qualität von Anfang an Rechnung und steigerte bei den jährlich 100 000 benötigten Neupaletten den Anteil an Schweizer Holz von Null auf 40 Prozent.

Text: Martina Peyer



Bild: LANDI Schweiz AG

Die digitalen Lösungen kommen, der Handschlag bleibt

Der neue HR-Leiter Hans-Jürg Schürch erzählt vom digitalen Fahrplan und von seinen Ideen für das Personalmanagement der fenaco. Im Gespräch erklärt er, weshalb er weiterhin auf Handschlag und Austausch beim Pausenkaffee setzt.

Hallo Hans-Jürg, wir starten mit einer klassischen HR-Frage: Wie gehst du mit Kritik um?

Hans-Jürg Schürch: Wichtig ist mir, dass ich Kritik annehme und ernst nehme, dass ich darüber nachdenke und das eine oder andere angemessen umsetze.

Ein gutes Stichwort. Was willst du im fenaco-HR gerne umsetzen?

Mein Ziel ist es, dass wir den gesamten Mitarbeiterzyklus vom Eintritt bis zur Pensionierung komplett digital begleiten. Das machen wir in den nächsten vier bis fünf Jahren Schritt für Schritt. Wir haben bereits ein digitales Zeugnistool und eine E-Recruiting-Lösung eingeführt. Das E-Dossier und die digitalisierte Abrechnung des Krankentaggelds folgen bald.

Was für ein Zeugnis stellst du dem digitalen Status quo des HR aus?

Verglichen mit der fenaco-Welt, die moderne, tolle Apps der LANDI, der AGROLA und der Anicom hat und die mit grossen Projekten zum Digitalisieren auftrumpft, hinken wir hinterher. Die Weichen für digitale Lösungen sind jedoch gestellt.

Wie papierlos seid ihr heute?

Im Moment gibt es sehr viel Papier! Das geht von Eintrittsanträgen bis hin zu Freigaben von Lohnentwicklungen. Mit dem E-Dossier sind wir dann schon schlanker unterwegs.

Bleibt bei der ganzen Digitalisierung denn da noch Raum für persönliche Begegnungen?

Auf jeden Fall! Für mich bleiben traditionelle Formate essenziell: ein Handschlag, ein Pausenkaffee, ein persönliches, physisches Gespräch. Diesen Austausch möchte ich nicht missen. Für mich ist eine hybride Lösung ideal: Digitale Lösungen unterstützen uns, aber die persönlichen Begegnungen dürfen keinesfalls verloren gehen.

Du bist seit April 2021 dabei. Was macht uns besonders?

Wir sind in ganz unterschiedlichen Geschäftsfeldern unterwegs. Und die Leute, die hier arbeiten, verstehen etwas davon. Sie leisten ihre Arbeit mit Stolz, Überzeugung und Freude. Hier arbeiten Menschen, die kei-

nem Trend nachrennen, sie sind wohl in ihrem Bereich und leisten gute Arbeit. Da ist viel Kompetenz und Handwerk vorhanden und daher sind wir erfolgreich.

«Ich wünsche mir mehr Charisma als Marke und als Arbeitgeberin.»

Wo müssen wir besser werden?

Ich würde mir ein selbstbewussteres Auftreten gegen aussen wünschen, ein stärkeres Charisma als Marke und als Arbeitgeberin. Das ist neben der Digi-



talisierung eines meiner Topthemen: Arbeitgebermarketing aktiv zu betreiben. Aussenstehende sollen denken: «fenaco, das ist eine coole Bude.» Dann muss es natürlich auch nach innen stimmen, sonst sind sie schnell wieder weg. In diesem Zusammenhang müssen wir die Anstellungsbedingungen und die Benefits anschauen.

Zum Beispiel?

Etwa die Sollarbeitszeiten in gewissen Geschäftseinheiten; wir müssen die Entwicklungen im Auge behalten. Zudem haben wir die Benefits für Mitarbeitende etwas vernachlässigt:

Wo kann man arbeiten? Wie flexibel sind die Arbeitszeiten? Dort wollen wir ansetzen, um den Leuten mehr Selbstverantwortung und Freiräume zu geben.

Wie kommen deine Ideen an?

Wo ich diese bisher diskutiert habe, leuchten sie ein. Verschiedene Handlungsfelder sind auch gar nicht neu. Sie waren schon vor meinem Antritt bekannt. Aber ich kann neue Sichtweisen einbringen. Am Schluss geht es darum, dass wir unser HR und damit die fenaco weiterbringen.

Text: Carole Gröflin; Bilder: Marco Zanoni

Nach dem KV zum HR

Hans-Jürg Schürch kennt als Sohn eines Käfers und mit familiären Beziehungen zum Landmaschinenhandel das landwirtschaftliche Umfeld bestens. Nach der kaufmännischen Ausbildung bei der Inter Milch AG widmete er fast sein gesamtes bisheriges Berufsleben dem Personalmanagement – in der Schweiz, aber auch weltweit. Zuletzt war er Director Human Resources und Mitglied der Geschäftsleitung von T-Systems Switzerland und T-Systems Austria, bevor er im April 2021 zur fenaco Genossenschaft stiess. Hans-Jürg ist 51 Jahre alt, verheiratet, hat zwei Kinder und lebt in Wohlen bei Bern. Er ist passionierter Fan der Berner Young Boys.

Zucker und Rähmli: Den Espresso trinkt Hans-Jürg Schürch immer mit beidem. So auch beim Gespräch in der Cafeteria am fenaco Hauptsitz in Bern.



Was pikst, das schützt

Die Corona-Pandemie ist noch nicht vorbei. Im Umgang mit den Auswirkungen sind wir mittlerweile jedoch geübt. Die Geschäftsleitung der fenaco hat daher entschieden, den Corona-Krisenstab zu sistieren. Seit September überwacht die Dienstleistungseinheit Arbeitssicherheit die Entwicklung und legt allfällige Massnahmen fest, unterstützt von Unternehmenskommunikation und HR.

Damit es in den Wintermonaten in unseren Teams nicht zu einem erhöhten Infektionsgeschehen kommt, ist eine hohe Impfquote entscheidend. Wer sich noch impfen lassen möchte, kann dies während der bezahlten Arbeitszeit tun. Wer sich in der Freizeit impfen lässt, erhält eine Gutschrift von einer Stunde Arbeitszeit.



Vorbereitungsarbeiten zur Montage der Module: Die Räume dazwischen werden bepflanzt.

AGROLA baut an der A2 eine bifaziale Photovoltaikanlage

Die Autobahn A2, auch als Gotthardroute bekannt, ist eine der Hauptverkehrsachsen der Schweiz. Auf der Autobahnüberdachung in Zofingen/Strengelbach (AG) entsteht auf rund 3200 Quadratmetern eine der grössten Photovoltaikanlagen der Region. Mit dem jährlich produzierten Strom von rund 700 000 Kilowattstunden lassen sich über 150 Vier-Personen-Haushalte mit Solarenergie versorgen. Für die Bauherrin und Fachbauplanung übernimmt AGROLA die technische Auslegung, Planung und Installation der Anlage mit über 2200 Solarmodulen. Die Inbetriebnahme ist für Ende 2021 geplant.

Biodiversität wird gefördert

Die Photovoltaikanlage in Zofingen/Strengelbach weist gleich mehrere Besonderheiten auf: Die Module sind vertikal montiert und beidseitig lichtempfindlich. Diese sogenannten bifazialen Solarmodule absorbieren nicht nur das auf die

Frontseite treffende Sonnenlicht, sondern auch die von Untergrund und Umgebung auf die Rückseite reflektierte Strahlung. Damit lässt sich der Energieertrag deutlich steigern. Zudem kommt eine spezielle Leichtbau-Unterkonstruktion zum Einsatz, was das intensive Begrünen von Zwischenflächen der Module ermöglicht. Der so geschaffene zusätzliche Lebensraum für Tiere und Pflanzen trägt zur Förderung der Artenvielfalt bei.

Vorstufe zur Agri-Photovoltaik

Die Solaranlage über der A2 ist ein Beispiel für die Energiewirtschaft der Zukunft. Zugleich handelt es sich um eine Vorstufe der Agri-Photovoltaik – der Produktion von Solarstrom bei gleichzeitiger landwirtschaftlicher Nutzung der Fläche. Agri-Photovoltaik steigert die Flächeneffizienz, indem auf ein und derselben Fläche Solarstrom produziert wird und diese gleichzeitig der Landwirtschaft erhalten bleibt.

Lohnsumme wird für 2022 erhöht

Die fenaco Genossenschaft hebt für das Jahr 2022 die Gesamtlohnsumme für alle Mitarbeitenden um 1,0 Prozent an. Für individuelle Lohnerhöhungen wird ein Kredit von 0,8 Prozent der Gesamtlohnsumme zur Verfügung gestellt. Für strukturelle Anpassungen im Sinne von ausserordentlichen Lohnerhöhungen (z. B. Beförderung, Stellen- oder Funktionswechsel) besteht ein Kredit von 0,2 Prozent zur Verteilung während des Jahres. In den letzten zwei Jahrzehnten gab es bei der fenaco somit stets eine Lohnrunde, die über der Teuerung und dem nationalen Durchschnitt lag. Damit bekennt sich die fenaco zu einer nachhaltigen Sozialpartnerschaft und honoriert die Leistungen ihrer Mitarbeitenden, die entscheidend für den Geschäftserfolg sind. Herzlichen Dank!

DIE ZAHL

9999

Säcke Holzpellets

9999 Säcke Holzpellets aus Schweizer Holz haben die LANDI Kundinnen und Kunden dieses Jahr bereits bestellt (Stand Mitte Oktober 2021). Somit liegt dieser Artikel mengenmässig bereits zum dritten Mal an erster Stelle der Direct-Bestellungen.



Interne Weiterbildungen: Jetzt anmelden



Bei internen Weiterbildungen von den Besten lernen: etwa von Geneviève Gassmann, Leiterin Region Westschweiz.

Seit dem Sommer 2021 sind die Angebote für Weiterbildungen von LANDI Forum, LANDI Arena und fenaco competent auf der LMS-Plattform «easylearn» verfügbar.

setzte melden ihre Mitarbeitenden für Weiterbildungen an. Das Login funktioniert mit der E-Mail-Adresse und dem Passwort von fenaco oder einer privaten E-Mail-Adresse und

2022 folgen Kursangebote von weiteren Geschäftseinheiten. Ihr könnt über den Link fenaco.easylearn.ch auf die LMS-Inhalte zugreifen. Die Plattform bietet einen Überblick über sämtliche Weiterbildungen. Mitarbeitende können sich gleich selber anmelden, oder Vorgesetzte

dem Passwort «fen@coLMS43!». Mitarbeitende ohne eigene E-Mail-Adresse können sich mit ihrer Personalnummer einloggen. Tipp: Gleich mit dem E-Learning «Lernplattform Einführung» starten.



Kontakt bei Fragen:
LANDI Arena/fenaco competent
+41 58 434 01 35
LANDI forum +41 58 433 98 46



Um die landwirtschaftliche Produktion in der Schweiz zu sichern, bauen die ETH Zürich und die fenaco ihre Partnerschaft aus. Bild: ETH Zürich

Forschungsprojekt mit der ETH lanciert

Das World Food System Center der ETH Zürich und die fenaco Genossenschaft lancieren eine gemeinsame Forschungsinitiative an der Schnittstelle von Landwirtschaft, nachhaltigen Produktionssystemen, Robotik und künstlicher Intelligenz. Die fenaco unterstützt dabei den Aufbau des Smart Sustainable Farming Forschungsclusters am World Food System Center der ETH Zürich über die nächsten sechs Jahre mit insge-

samt CHF 1,2 Millionen und ermöglicht damit mehrere interdisziplinäre Projekte.

Seit 2015 unterstützt die fenaco die Professur für Molekulare Pflanzenzüchtung der ETH Zürich. Mit der Zusammenarbeit im Bereich Smart Sustainable Farming bauen die ETH Zürich und die fenaco ihre Partnerschaft massgeblich aus. «Wir wollen einen Beitrag leisten, um die Zukunft der landwirtschaftlichen Produktion

in der Schweiz langfristig zu sichern. Dazu unterstützen wir interdisziplinäre, lösungsorientierte Forschungsansätze und fördern eine enge Zusammenarbeit zwischen Unternehmen, Forschung und Behörden», erklärt Martin Keller, Vorsitzender der fenaco Geschäftsleitung.

Die neue Forschungsinitiative steht ganz im Zeichen der Weiterentwicklung und Anwendung von digitalen Technologien.

Mit Dampf behandelt

Unter der Marke «ThermoSem» nahm die fenaco Ende August die erste Dampfanlage für die ökologische Saatgutbehandlung bei Getreide in Betrieb. Die preisgekrönte innovative Technologie bekämpft Krankheiten am Saatgut und verzichtet dabei

komplett auf chemisch-synthetische Wirkstoffe. Damit können wir dem Wunsch von Konsumentinnen und Konsumenten nach Getreide, das ohne chemisch-synthetische Pflanzenschutzmittel produziert wurde, nachkommen.



Der Liebling bei Volg

Der stärkste Artikel in der Volg Gruppe (Volg und TopShop) ist der Hiestand Buttergipfel 43 g. Er wird pro Jahr 4,2 Millionen Mal verkauft.





Die Lernenden sammeln Erfahrungen im Projektmanagement und in der Sozialkompetenz.

Klimaschutzprojekte von Lernenden

16 Lernende der fenaco Gruppe erarbeiten derzeit eigene Konzepte für den Klimaschutz. Das Projekt wird in der Zentralschweiz von HR, der Regionalleitung und myclimate als Pilot unter dem Namen fenaco Company Challenge durchgeführt. Damit wird den Lernenden die Gelegenheit geboten, im Rahmen ihrer Ausbildung eigene Nachhaltigkeits- und Klimaschutzprojekte im Betrieb umzusetzen. Dabei erleben sie, wie die fenaco sich für mehr Nachhaltigkeit einsetzt, können eigene Ideen einbringen und erhalten die Chance, tolle Preise zu gewinnen. Die erarbeiteten Projekte nehmen im März 2022 an einem internen Projektwettbewerb teil. Die Siegerteams werden zum einen durch eine Jury und zum anderen durch ein Public Voting der Mitarbeitenden gekürt. Dieses findet vom März bis Mai 2022 statt.

Interesse am Projekt? Auskunft erteilt Philipp Lindner, Leiter CO₂ Management und Fit für die Zukunft, telefonisch (058 434 41 18) oder per Mail (philipp.lindner@fenaco.com).

Mehr Inhalt und Qualität für die Landwirtschaft

Die UFA-Revue hat seit der Oktoberausgabe ihr Design neu erfunden und präsentiert sich moderner, luftiger und abwechslungsreicher. Das Logo und die Aufmachung des Fachmagazins wurden aufgefrischt, mehr Bilder und eine ansprechende Typografie integriert. Der Neubeginn zeigt sich nebst dem neuen Design auch in der Struktur des Magazins: Den Auftakt macht neu die Rubrik «Pflanzenbau», weil der Anbau die Grundlage der landwirtschaftlichen Produktion darstellt. Die Rubrik «Betriebsführung» löst die Rubrik «Management» ab. Zur neuen Heftführung gehören auch wiederkehrende Gefässe wie «Ressourcen». Hier wird kurz und knapp erklärt, wie die

Bauernfamilien ihre Ressourcen in den Bereichen Ökologie, Ökonomie und Soziales einsetzen können.

Auszeichnung eingeehmt

Der Relaunch wurde Mitte November preisgekrönt: Die UFA-Revue erhielt in der Kategorie Print den Q-Award 2021 des Verlegerverbandes Schweizer Medien. Die Q-Award-Jury begründete ihren Entscheid des Branchenpreises wie folgt: «Ein gelungener Relaunch, der nicht nur inhaltlich, sondern auch Dank dem neuen Layout und der Haptik überzeugen konnte.»



Mit der Oktoberausgabe erschien die UFA-Revue in neuem Design und mit angepasstem Konzept.

fenaco-LANDI Connect: Gut vernetzt!

Tschüss Infobretter, hallo fenaco-LANDI Connect: Mit dem neuen Intranet haben in Zukunft auch alle Mitarbeitenden ohne PC-Arbeitsplatz einen digitalen Zugang zu News, Informationen und Kollaboration.

In der Vergangenheit war der Zugang zum Intranet Mitarbeitenden mit PC-Arbeitsplatz vorbehalten. Kolleginnen und Kollegen in der Produktion, im Verkauf oder in der Logistik hatten nur eingeschränkt Zugriff auf News aus dem Unternehmen oder Dokumente wie das Personal-Handbuch. Weil kein offizieller digitaler Kommunikationskanal zur Verfügung stand, wurden private WhatsApp-Chats oder Facebook-Gruppen genutzt, um geschäftliche Informationen auszutauschen. Das soll sich nun ändern.

Das heutige «FIT» wird abgelöst durch die Plattform «fenaco-LANDI Connect». Sie basiert auf dem SharePoint-Add-on Beezy. Damit einher geht die Einführung einer Mobile-App. Alle Mitarbeitenden können sich die App auf ihr Handy laden und erhalten mit einem persönlichen Benutzerprofil Zugriff auf die Plattform.

Das neue Intranet beruht auf den vier Säulen Information, Kommunikation, Kollaboration und Prozesse:

- 1. Information:** Relevante Inhalte und Dokumente wie das Personal-Handbuch oder IT-Richtlinien sind für alle zugänglich.
- 2. Kommunikation:** fenaco-LANDI Connect ist eine News-Plattform. Je nachdem, für welche Organisationseinheit jemand arbeitet oder welche Interessen jemand hat, werden die Meldungen individuell ausgespielt.
- 3. Kollaboration:** Geschlossene oder öffentliche Communitys bringen Personen mit denselben Aufgaben und Interessen zusammen und ermöglichen ihnen die Zusammenarbeit.
- 4. Prozesse:** Die Plattform bündelt den Zugang zu verschiedenen Dritt-Applikationen. Wo sinnvoll, können Tools direkt eingebunden werden. So zum Beispiel das neue Learning-Management-System.

Text: Julien Willimann

Wer hat Zugriff auf die Plattform?

Nach einer Testphase sollen nach und nach alle Mitarbeitenden Zugang zu fenaco-LANDI Connect erhalten.

Wann geht die Plattform live?

Im Februar 2022 wird bei allen Mitarbeitenden mit PC-Arbeitsplatz das heutige FIT abgelöst. Danach wird die Plattform bis Mitte Jahr bei UFA, LANDI Schweiz sowie vier LANDI getestet und optimiert. Bis Ende 2022 ist der schrittweise Rollout bei allen Mitarbeitenden ohne PC-Arbeitsplatz geplant.

fenaco-LANDI Connect

Welche Vorteile bietet diese neue Plattform?

Zum ersten Mal sind alle Mitarbeitenden der fenaco-LANDI Gruppe digital vernetzt. Auch Kolleginnen und Kollegen ohne PC-Arbeitsplatz können die App auf ihr Handy laden und damit auf die Informationen und News auf fenaco-LANDI Connect zugreifen sowie miteinander kommunizieren.

Wie erhält man Zugriff?

Die Mitarbeitenden erhalten gestaffelt Zugriff auf die Plattform. Für die Mehrheit ist dies in der zweiten Jahreshälfte 2022 der Fall. Wer noch über keinen PC-Arbeitsplatz verfügt, erhält seine persönlichen Benutzerdaten individuell zugestellt. Der Zugang erfolgt über eine App auf dem privaten Handy oder den PC-Arbeitsplatz.

Was passiert mit den Kommunikationsinstrumenten, die aktuell genutzt werden?

Mit der Einführung von fenaco-LANDI Connect werden die bisherigen E-Mail-Versände sowie Papieraushänge an den Infobrettern nach und nach abgeschafft.

Ein zukunftsweisendes Projekt

Das Projekt für ein neues, für alle Mitarbeitenden der fenaco-LANDI Gruppe zugängliches Intranet startete im Sommer 2019. Im rund 12-köpfigen Projektteam arbeiten nebst der IT und der Kommunikation auch Vertreterinnen und Vertreter aus den SGE sowie den LANDI mit. Nach einer umfassenden Evaluationsphase gab die Geschäftsleitung der fenaco im Mai 2021 grünes Licht für die Einführung von fenaco-LANDI Connect. Das Projekt weist wegen vieler Schnittstellen und Abhängigkeiten eine hohe Komplexität auf.

Darum wird die Plattform im ersten Halbjahr 2022 bei einem eingeschränkten Nutzerkreis getestet. Erst ab Mitte 2022 soll die Lösung schrittweise im ganzen Unternehmen ausgerollt werden.

Unter www.fenaco.com/connect wird laufend über den Projektfortschritt informiert.



Weiterbilden geht auch von zuhause aus

Die Pandemie hat den Lehrbetrieb von Aus- und Weiterbildungen durcheinandergewirbelt. Dank beherztem Handeln und den idealen technischen Möglichkeiten konnte der Unterricht in der fenaco Welt auch im digitalen Raum erfolgreich stattfinden. Beteiligte erzählen:



Erfahrungsaustausch und Netzwerken sind ein wichtiger Teil unserer Kurse. Auch während der Homeoffice-Pflicht kam dies nicht zu kurz. Dabei halfen uns neue technische Möglichkeiten: virtuelle Kleingruppenräume, interaktive Pinnwände oder Umfragen per Handy. Es gab

«Die hybride Mischung macht's.»

auch Vorteile, so sind in Kleingruppen erarbeitete Resultate für alle gut sichtbar und können direkt eingesetzt werden. Zudem staunten wir, wie kreativ die Teilnehmenden mit digitalen Anwendungen umgingen!

Der Präsenzunterricht bleibt natürlich wichtig. Aber wir wollen nicht auf die Vorteile der neuen Unterrichtsformen verzichten: Digitale Sequenzen ergänzen unsere Kurse oder ersetzen sie zum Teil. Mit einer «hybriden» Mischung aus Selbstlernsequenzen, interaktiven Webinaren und Präsenzunterricht vor Ort schaffen wir ein noch attraktiveres Lernangebot für die Mitarbeitenden.

Margrit Weber

Leiterin fenaco competent



«Mich hat beeindruckt, dass alles reibungslos abgelaufen ist. Auch was alles via Zoom möglich ist, etwa das Teilen von Inhalten oder das Interagieren mit Word. Meistens arbeitet man bei Kursen immer mit denselben Leuten zusammen. Dank Zoom konnten wir mit immer neuen Menschen diskutieren. Dies machte es persönlicher. Mein einziger Wermutstropfen: Sieben Stunden auf einen Monitor zu schauen, ist anstrengender, als man denkt.»

«Sieben Stunden auf den Monitor zu schauen, ist anstrengend.»

Künftig will ich gerne wieder Kurse digital besuchen. Ich finde sogar, dass man kleinere Aus- und Weiterbildungen nur digital durchführen sollte. Für mehrtägige Kurse ziehe ich das Persönliche vor. Auch in der digitalen Welt sind Stift und Block für Notizen wichtig.»

Tobias Agustoni

Ladenleiter LANDI FRILA Gipf-Oberfrick
Kursteilnehmer Fachkurs LANDI Berater



«Meine Kurse sind Präsenzunterricht und praxisorientierte Schulungen. Ich musste mich neu organisieren und den Praxisteil mithilfe von Lernvideos vorbereiten. In meinem Kopf war der Inhalt von Anfang an klar, doch konnte ich nicht ahnen, wie aufwändig eine Video-Produktion ist! Als die Videos standen, habe ich die Didaktik und Lernmethodik online gleich gehandhabt. Da ich derzeit den eidgenössischen Fachausweis als Erwachsenenbildnerin absolviere, hatte ich gute Inputs für die di-

«Dank einem Tag Praxis-Unterricht ist die Qualität immer gegeben.»

gitale Weiterbildung. Mein Highlight erlebte ich im ersten Webinar. Das Kursziel war, dass die Teilnehmenden selber ein Hochbett aufbauen. Mithilfe von Lernvideos und Referaten von Spezialist*innen wurden die Teilnehmenden instruiert. Nach drei Wochen mussten uns die Teilnehmenden ihr Hochbett per Videochat präsentieren. Das war ein Erfolg! Und der Beweis, dass eine praxisbezogene Schulung mit richtiger Didaktik und Methodik digital klappt. Die Webinare erlauben uns, Zeit und Geld zu sparen. Die Qualität ist immer gegeben da die Teilnehmenden mindestens einen Tag im Praxis-Unterricht aufgeboden sind.

Aida Z'Graggen

Verantwortliche Fachkurse LANDI Forum
div. Kurse, etwa: Fachkurs Hobbygarten



«Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden waren motivierend.»

«Wir von der LANDI Arena haben den Einsatz der einzelnen Referent*innen koordiniert. Der Aufwand war grösser als bei anderen vergleichbaren Kursen. Nach den ersten Webinaren, welche wir aus einem Studio «gesendet» haben, stellten wir um: Referierende sendeten aus ihren Büros und waren für die Technik und die Präsentationen selber verantwortlich. Damit wurden die Webinare lockerer. Ich erweiterte mein Know-how zu den Webex-Funktionen rasch: Wie klappt das Freigeben von Film mit Ton, wie funktionieren Gruppeneinteilungen für die Arbeit in Kleingruppen oder das Aufzeichnen von Webinaren. Die positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden waren motivierend. Einmal klappte die Audioverbindung nicht: Wir konnten alle sehen, aber nicht hören. Das war stressig für uns Trainer. Wir mussten per Chat Anweisungen geben und nach der Lösung suchen. Mit rund 30 Minuten Verspätung konnten wir dann mit dem Webinar weiterfahren. Ziel ist es nun, vor jedem Kurs eine Vorbereitungsaufgabe als E-Learning zu versenden. Damit wollen wir alle Teilnehmenden vor dem Kurs vor Ort auf den gleichen Wissensstand bringen. Wir werden also mit digitalen Formaten weiterfahren.»

Thomas Steffen

Ausbildner LANDI Arena
div. Kurse, etwa: Fachkompetenz Pflanzenbau

Landi

aktuell

Alles für Weihnachten

ab **29.95**

stets feucht

**Nordmantanne**Geschnitten. Herkunft: Schweiz.
Ohne Christbaumständer.54378 80 - 120 cm **29.95**
07936 120 - 160 cm **35.90**
07937 160 - 200 cm **54.90**
07935 200 - 230 cm **74.90****25.-****Abnehmbare Grillplatte****Für 8 Personen****39.95****Schaffell**
105-114 cm
Echtes Schaffell.
62981**Raclette-Grill Stein**Prima Vista. Für 8 Personen. Mit Stein-Grillplatte, Pfännchen und Spachteln.
Masse: 47 × 22,5 × 10,5 cm. 27687**6.20****Dôle du Valais AOC**
75 cl

88456

- Wallis, Schweiz
- Pinot Noir, Gamay
- Intensiv duftender, solider, runder und harmonischer Körper.
- Rind, Trockenfleisch, Käse, Wildgerichte
- 12 - 15 °C
- 3 Jahre

Top Angebot
6.50

nur solange Vorrat

**Freixenet Carta Nev.**
75 cl

35431

- Katalonien, Spanien
- Xarelo, Parellada, Macabeo
- helles Goldgelb mit dezenter und süsslicher Aromatik nach Früchten. Wirkt harmonisch mit einem schönen und anhaltendem Abgang.
- Aperitif, kaltes Buffet, Vorspeisen, Suppen, Dessert
- 6 - 7 °C
- 2 - 3 Jahre

**11.50****Schaumwein Volgaz**
75 cl

63381

- Schweiz
- Riesling Silvaner
- Helles Gelb mit grünlichen Reflexen. Feingliedrige Perlage. In der Nase florale Noten von Holunder- und Lindenblüten, dezente Zitrusfrucht.
- Speckzopf, Aperitif, Mandelkuchen, Zitronensorbet, Früchtspiess, Erdbeer-Crêpes, reifen Hartkäse
- 8 - 10 °C
- 2 Jahre



Mitarbeitende fragen:

Das neue **Leitbild** liest sich in der Theorie gut. Aber was bedeutet es für meine tägliche Arbeit?



Katrin Emmenegger
Leiterin Recht & Compliance

Schutz für alle

Alle sollen sich bei der Arbeit respektiert und geschätzt fühlen. Es ist fenaco ein Anliegen, die persönliche Integrität der Mitarbeitenden zu schützen. Deswegen sind diese Grundsätze im Verhaltenskodex enthalten und werden im Reglement zum Schutz der persönlichen Integrität ausgeführt. Dieses kann im Intranet, beim HR oder bei Vorgesetzten bezogen werden.

Verwurzelt, verlässlich und engagiert – die drei Grundwerte der fenaco werden von der «Verfassung der fenaco», dem Verhaltenskodex, konkretisiert. Dieser Verhaltenskodex zeigt nämlich im Sinne eines internen Nachschlagewerkes auf, wie das Leitbild umzusetzen und worauf im Geschäftsalltag zu achten ist. Er ist also stark wertebasiert. Gleichzeitig greift er gesetzliche Vorschriften auf, die auch unabhängig davon einzuhalten sind. Mit dem Verhaltenskodex wird demnach klargestellt, welche internen und externen Vorschriften jederzeit eingehalten werden müssen. Es handelt sich um verbindliche «fenaco-Spielregeln».

Was, wenn ich gegen die Spielregeln verstosse?

Bei einem Verstoß gegen den Verhaltenskodex ist mit disziplinarischen Konsequenzen zu rechnen. Hinzu kommen gegebenenfalls im Gesetz vorgesehene Sanktionen. Beobachtungen über mögliche illegale Handlungen und Verstöße des Verhaltenskodexes sind bei Vorgesetzten oder dem zuständigen HR anzusprechen. Meldende Mitarbeitende haben keine Nachteile zu befürchten.

Kommen mir die Spielregeln zugute?

Die durch den Verhaltenskodex geschaffenen Rahmenbedingungen stellen Leitplanken dar, innerhalb derer sich die Mitarbeitenden im Arbeitsalltag zu bewegen haben. Ziel ist es, dadurch Situationen zu vermeiden, die die Gesetzmässigkeit und Integrität der fenaco gefährden. Dadurch legt der Verhaltenskodex Mitarbeitenden gewisse Pflichten auf, sieht aber auch Rechte vor. Durch das Vorleben des Verhaltenskodexes auf oberster Führungsebene wird die Kultur des gesamten Unternehmens geprägt und sorgt für Motivation der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Der Verhaltenskodex:

- konkretisiert das Leitbild.
- beinhaltet unternehmensinterne Verhaltensregeln.
- lehnt sich an interne Werte und greift gesetzliche Vorgaben auf.
- setzt einen verbindlichen Rahmen für alle Mitarbeitenden und Führungskräfte.
- schreibt vor, dass Verstöße bei Vorgesetzten oder beim HR gemeldet werden sollen.
- sieht für den Zuwiderhandlungsfall disziplinarische Konsequenzen vor.
- kann im Intranet, beim HR oder bei Vorgesetzten bezogen werden.

«Was ist das und wie bringt man es weg?!»

Die SGE Lebensmittelsicherheit setzt auf Hygiene, Analytik und Tiergesundheit. Mit Desinfektionsmitteln und Coronatests leistet sie einen wichtigen Beitrag für die gesamte Gruppe. Ihr Wunsch? Noch mehr für andere fenaco Tochterunternehmen tun zu können.



Solide Analysen sind das A und O in der Lebensmittelsicherheit. Labor der UFAG Laboratorien in Sursee (LU).

«Die ist heute Morgen reingekommen», sagt Hansruedi Mürner, Leiter von Halag Services, und nimmt eine Bierflasche in die Hand. Sie stammt von einem Kunden aus der Getränkeindustrie, dem in einer Kontrolle Rückstände aufgefallen sind. «Zwei Kundenfragen stehen oft am Anfang unserer Tätigkeit», erklärt Hansruedi: «Was ist das und wie bringt man es weg?» Der Frage nach dem «Was» gehen die Fachleute in den Labors der Halag Chemie in Aadorf (TG)

und der UFAG Laboratorien in Sursee (LU) nach. Bei der Frage nach der Beseitigung kommen die Spezialistinnen und Spezialisten ins Spiel: Reinigungsprodukte von Halag machen Keimen den Garaus und Tierarzneimittel von ufamed bekämpfen Tiererkrankungen.

Das Netzwerk Q verbindet

Martin Schenk ist der Leiter der SGE Lebensmittelsicherheit. Seit 2020 führt er die neue SGE, die sich

aus drei spezialisierten Unternehmen für Hygiene, Analytik und Tiergesundheit zusammensetzt: Halag Chemie, UFAG Laboratorien und ufamed. «Wir sind das Kompetenzzentrum für Lebensmittelsicherheit innerhalb der fenaco», sagt Martin. «Und zwar entlang der Wertschöpfungskette in der Land- und Ernährungswirtschaft: angefangen beim gesunden Tier auf den Bauernhöfen über die Hygienestandards bei den Lebensmittelverarbeitern bis hin zu

Desinfektionsmitteln und Hygienekontrollen im Detailhandel.» Dazu gehört auch das Netzwerk Q, geleitet von Hansruedi. Der Buchstabe «Q» steht dabei für «Qualität». Ziel des Netzwerks ist es, das Wissen über Lebensmittelsicherheit innerhalb der fenaco zu bündeln und die Expertinnen und Experten besser zu vernetzen. Vertreten sind Ernst Sutter, frigemo, fenaco Landesprodukte und RAMSEIER aus der Lebensmittelindustrie, aber auch GOF und Volg. Im Krisenfall können so in kürzester Zeit Fachleute mobilisiert werden. «Aber wir wollen weg von der Krise, hin zur Prävention», betont Hansruedi. «Denn die beste Krise ist die vermiedene Krise. Und



«Wir wollen weg von der Krise, hin zu Prävention.»

Hansruedi Mürner,
Leiter von Halag Services

das geht nur, wenn wir voneinander lernen, Schulungen durchführen und Mitarbeitende zum korrekten Verhalten motivieren.» Genau darauf konzentriert sich das Netzwerk Q in Zukunft.

Corona als Chance

Während der Coronakrise übernahm die SGE Lebensmittelsicherheit eine wichtige Rolle innerhalb der fenaco. Nur dank einem Kraftakt der Belegschaft gelang es, den massiv gestiegenen Bedarf an Desinfektionsmitteln und Hygieneequipment zu decken.

«Es ging zu wie im Taubenschlag, die Telefone standen kaum still», erinnert sich Martin. Das Grossraumbüro von Halag wurde vorübergehend zum Callcenter: Mitarbeitende verschiedener Abteilungen nahmen Bestellungen auf. «Wir vervierfachen unseren Umsatz mit Desinfektionsmitteln gegenüber dem Vorjahr und stellten neue Mitarbeitende ein», sagt Martin. Um die Nachfrage zu bewältigen, wurde zudem eine zusätzliche provisorische Abfüllanlage eingerichtet. Später kamen Versorgungsengpässe bei den alkoholischen Rohstoffen hinzu. Dank Kontakten zur LANDOR erhielt das Unternehmen aber Zugriff auf mehrere dringend benötigte Tankladungen Bio-Ethanol aus Norwegen.

Als Coronamassnahme richteten UFAG Laboratorien von November 2020 bis April 2021 Testcenter für die Mitarbeitenden der fenaco ein. Diese wurden später durch Selbsttests abgelöst, die innerhalb der Gruppe verteilt wurden – wiederum von UFAG Laboratorien. «Alles in allem war die Coronakrise für uns eine Chance, etwas für die gesamte Gruppe zu leisten», ist Martin überzeugt. Nun freut er sich, wenn er bei Putzequipen anderer Geschäftseinheiten vermehrt seine Produkte sieht – und nicht etwa diejenigen der Konkurrenz. Denn einen Wunsch hat er: «Ich erhoffe mir mehr Zusammenarbeit innerhalb der Gruppe. Wir haben Topleute und modernste Labors. Gerade bei Analysen lohnt es sich, erst einmal intern zu schauen, bevor man Aufträge extern vergibt.»

Die Aussichten für alle drei Unternehmen der SGE Lebensmittelsicherheit sind gut. Wegen der Coronapandemie erhält das Thema

Hygiene allgemein mehr Aufmerksamkeit. Und so bewegen sich die Umsätze für Desinfektionsmittel weiterhin deutlich über denjenigen von 2019. Und auch die Wiederein-



«Corona war für uns eine Chance, etwas für die gesamte Gruppe zu leisten.»

Martin Schenk,
Leiter der SGE Lebensmittelsicherheit

führung von Pflichtlagern für Ethanol zeigt Wirkung: Bei Halag in Aadorf (TG) fahren die Lastwagen auf. Diese füllen die Tanks im Lager mit Ethanol auf. **Text & Bilder: Samuel Eckstein**

Die SGE Lebensmittelsicherheit kurz und knapp

Die SGE Lebensmittelsicherheit ist das Kompetenzzentrum für Lebensmittelsicherheit entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Es besteht aus den drei Unternehmen Halag Chemie, UFAG Laboratorien und ufamed.

- **Kompetenzen:** Lebensmittelsicherheit, Qualitätssicherung, Hygiene, Analytik, Tiermedizin
- **Standorte:** Aadorf (TG), Sursee (LU)
- **Mitarbeitende:** rund 200
- **Netzwerk Q:** Vernetzung der Expertinnen und Experten und Bündelung des Wissens über Lebensmittelsicherheit bei der fenaco



Für 2 Elggermanne

Speck-Zwiebel-Elggermanne

Zutaten

500 g	Zopfmehl
1¼ TL	Salz
2 TL	Zucker
½	Würfel Hefe
3 dl	Milch mit Raumtemperatur
60 g	Butter, in Stücken mit Raumtemperatur
150 g	Speckwürfeli
5–10 g	Röstzwiebeln, getrocknet
1	Eigelb

Zubereitung

Mehl mit dem Salz mischen. Zucker zur Hefe geben und in der Milch auflösen. Alles zum Mehl hinzufügen. Butter, Speckwürfeli und Röstzwiebeln ebenfalls dazugeben und in der Küchenmaschine ca. 8 Minuten zu einem geschmeidigen Teig kneten. Den Teig zugedeckt ca. eine Stunde an einem warmen Ort um das Doppelte aufgehen lassen.

Teig halbieren und zwei Elggermanne als Samichläuse gestalten: Ein grosses, bauchiges Oval formen und auf ein mit Backpapier belegtes Ofenblech legen. Kopf und Taille durch seitliches Eindrücken formen. Aus dem restlichen Teig Mütze mit Rand, Bart, Schnauz, Nase, Arme und Stiefel formen. Die Arme um die Schultern legen. Alle Teile mit kaltem Wasser ankleben. Den Bart mit einer Gabel auflockern.

Damit der Elggermaa stehen kann, eine kleine, hitzebeständige Form unter das Backpapier gegen die Stiefelsohlen schieben. Für die Augen zwei Einschnitte machen und je ein Speckwürfeli hineindrücken. Elggermanne eine Viertelstunde kühl stellen und mit Eigelb bestreichen. 20 bis 25 Minuten in der Mitte des auf 200 Grad vorgeheizten Ofens backen. Dem Elggermaa-Samichlaus nach dem Backen und Auskühlen eine Fitze in den Arm legen und einen Gürtel um den Bauch binden.

Tipp: Wer's lieber fleischfrei mag, kann die Speckwürfeli mit gehackten getrockneten Tomaten ersetzen.

Ein Genuss für Gross und Klein

In der Vorweihnachtszeit werden schöne Erinnerungen wach, so dass alle wieder ein bisschen Kind sind. Grund dafür ist unter anderem ein Mann aus Zopf Teig mit gespreizten Beinen. Er verzückt weltweit.

Die Augen von Anne-Marie Trümpi, Rezeptredaktorin der UFA-Revue, strahlen. Das Gespräch über die Elggermanne bringt sie ins Schwelgen: «In meiner Kindheit hat der Samichlaus immer Elggermanne vorbeigebracht.» Zudem habe sie in der Vorweihnachtszeit mit ihren Grosseltern diese auch selber gebacken. «Das gehörte jedes Jahr dazu», erinnert sie sich. Heute führt Anne-Marie diese Tradition mit ihrer 13-jährigen Enkelin fort.

Der Mann aus Zopf Teig mit gespreizten Beinen ist weitem bekannt: In Luxemburg heisst er Boxemännchen, im Elsass Manele, in der Franche-Comté und in Lothringen Jean Bonhomme. In den Niederlanden spricht man vom Buikman oder Wekkeman. In grossen Teilen der Schweiz ist das Gebäck ein Grittibänz, in Basel und Südwestbaden ein Grättimaa, im westlichen Thurgau und im östlichen Kanton Zürich eben ein Elggermaa. «Das bezieht sich auf die Ortschaft Elgg. Ich bin dort in der Nähe aufgewachsen», erzählt Anne-Marie. Die strammen Männlein nennen sie und ihre Familie noch immer so. Gemäss Quellen aus dem 19. Jahrhundert wurde das Festgebäck in Bern aus Lebkuchenteig, in der üb-

rigen Deutschschweiz aus «mehr oder weniger feinem Brotteig» hergestellt. Für das Rezept im Mitarbeitermagazin hat sich Anne-Marie eine salzige Variation überlegt: «Im Winter essen wir schon genügend Süsses. Da kommt ein herzhafter Snack doch gerade recht», erklärt sie. Als Augen fungieren deshalb statt Sultaninen Speckwürfel, die, zusammen mit Zwiebeln, auch dem Teig beifügt sind. Der Genuss der Elggermanne ist für Anne-Marie auch heute noch wichtiger Bestandteil der Vorweihnachtszeit. Dann geht es wild zu und her bei ihr: «Ich rupfe erst die Beine ab, dann die Arme und zuletzt kommt der Kopf weg», gibt sie zu Protokoll.

Text: Carole Gröflin

Bild: Anne-Marie Trümpi



DIVINO
SELEKTIONIERT WEINE

Unsere Weinempfehlung

VOLGAZ Rosé Brut

Vin Mousseux Suisse

Herkunft

Die Trauben stammen aus speziell ausgesuchten Reblagen der Deutschschweiz.

Rebsorte

Pinot noir

Über den Wein

Die speziell selektionierten Pinot-noir-Trauben werden durch eine sanfte Pressung und kurze Maischestandzeit zum Rosé-Grundwein vinifiziert. Durch die zweite Gärung im Drucktank entsteht dieser charmante Schaumwein.

Charakter

Sehr intensives Bouquet mit Aromen von Waldbeeren, Erdbeeren und dezemtem Pfeffer. Schöner Schmelz im Auftakt, kräftiger und gehaltvoller Mittelteil, viel Eleganz und Finesse im Abgang.

Eignet sich zu

Der Schaumwein harmonisiert hervorragend mit salzigem Hefeteiggebäck wie etwa dem Speck-Zwiebel-Elggermaa. Ebenfalls ist er ein idealer Begleiter zu leichten Vorspeisen oder Fisch.

Serviertemperatur

8–10 °C

Optimale Trinkreife, Lagerdauer

Jetzt schön zu trinken, bis 2 Jahre.

Erhältlich unter www.divino.ch

Arbeitsjubiläen

Die fenaco Genossenschaft dankt Ihnen für das langjährige Engagement. Wir wünschen weiterhin viel Erfolg und Freude bei der Arbeit.

45 Jahre

Hanspeter Anliker,
Landmaschinen-
mechaniker, Anliker
Landtechnik AG,
Fraubrunnen



Jürg Bongni,
Key Account
Manager,
Obst- und
Gemüsezentrale, Ins

Doris Feucht,
HR Sachbearbeite-
rin Payroll, fenaco
Genossenschaft,
Winterthur

**Manuel Francisco
Goncalves,**
Mitarbeiter Silo,
Vaud Céréales SA,
Penthalaz

**Jean-Bernard
Guillod,**
Tiefkühlmitarbeiter,
frigemo ag,
Cressier



**Gerardo
Nigro,**
Team Leader
Getränke,
Volg Konsumwa-
ren AG, Landquart

Daniel Röthlisberger,
Betriebsmitarbeiter,
UFA AG, Sursee

Michel Schaller,
Mitarbeiter Agrar,
LANDI ArcJura SA,
Delémont

**Monika Weber
Dürrenberger,**
Team-Leiterin
LANDI, LANDI
Reba AG, Aesch

Alfred Wintsch,
Leiter Sozialwerke
Region Ost, fenaco
Genossenschaft,
Winterthur,

40 Jahre

35 Jahre

Erich Bieri,
Mitarbeiter Haus-
dienst, Labor,
Abfüllerei & Lager/
Spedition, Rutis-
hauser-DiVino AG,
Münchenbuchsee

Stefan Böni,
AVOR, Halag
Chemie AG, Aadorf

Josef Boog,
Disponent, fenaco
Genossenschaft,
Lyssach

Theodor Derungs,
Fleischfachmann,
Ernst Sutter AG,
Bazenheid

Susanna Eyer,
Sekretärin Geschäfts-
leitung, Melio-
feed AG, Herzogen-
buchsee

Régis Kilchoer,
Betriebsleiter
UMATEC Treyvaux,
fenaco Genossen-
schaft, Treyvaux

Reto Paulweber,
Team Leader Leer-
gut, Volg Konsumwa-
ren AG, Landquart

Marcel Rossier,
Müller, UFA SA,
Puidoux



Heinz Späti,
Getreide-
sammelstellen-
leiter, LANDI
Aarau West AG,
Kölliken

30 Jahre

**Maria Alves
Domingues Lopes,**
Betriebsmitarbeite-
rin, Kartoffelzentrale,
Bercher



**Vincent
Ambühl,**
Transport-
disponent,
TRAVECO Transpor-
te AG, Sursee



Atmi Aziri,
Leiter Lager-
bereich OG,
Volg Konsum-
waren AG,
Winterthur

Caroline Bader,
Ladenleiterin Stv.
Volg, Volg Detail-
handels AG,
Stein am Rhein

Lothar Berger,
Chauffeur CE,
TRAVECO Transpor-
te AG, Kaiseraugst

Christian Bertholet,
Produktmanager,
fenaco Genossen-
schaft, Charrat

Daniel Betschart,
Leiter AGRO Innen-
dienst/RWC, LANDI
Unterwalden AG,
Alpnach

Hans Bieri,
Betriebsmitarbeite-
rin, Volg Konsum-
waren AG,
Winterthur

Martin Brülisauer,
Verkaufsberater
im AD (Schweine),
UFA AG, Oberbüren



Hans Bucher,
Leiter Admi-
nistration,
RWC und
Energie, LANDI
Aarau West AG,
Kölliken



**Jean-Marc
Chollet,**
Geschäftslei-
ter, LANDI
La Côte SA, Eysins



**Stéphane
Cuennet,**
Mitarbeiter
Informatik
und Organisation,
LANDI Treuhand
Romandie,
Puidoux



**Frédéric
Deillon,**
Leiter Region
West, PM
Milchvieh, Melio-
feed AG, Moudon

Rene Felber,
Betriebsmitarbeiter,
fenaco Genossen-
schaft, Sursee



**Bernhard
Herren,**
Berater
Kartoffeln,
Rosenkohl, LANDI
Seeland AG, Kerzers

Jose Infante,
Betriebsmitarbeiter
Verteilstelle
Nacht, Gourmador
frigemo ag,
Zollikofen

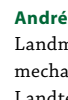
Albertina Jashari,
Betriebsmitarbeiterin,
Sulai AG,
Churwalden



**Jan
Leuenberger,**
WEB-
Entwickler,
UFA AG,
Herzogenbuchsee



Margot Lindt,
Fachspezialis-
tin Support,
Bison
Schweiz AG, Sursee



André Lüthi,
Landmaschinen-
mechaniker, Serco
Landtechnik AG
Oberbipp

Beat Marti,
Betriebsmitarbeiter,
fenaco Genossen-
schaft, Bätterkinden

Hansjürg Marti,
Leiter Agrarstandort,
LANDI Region Hutt-
wil AG, Dürrenroth



**Faik
Osmanaj,**
Mitarbeiter
Warenum-
schlag, TRAVECO
Transporte AG,
Hägendorf



**René Henri
Paquier,**
Regionaler
Verkaufs-
leiter, LANDI
Schweiz AG, Dotzigen



**Rene
Passeraub,**
Verkäufer
Agrar, LANDI
Oberwallis AG,
Eyholz

Zeljko Pejnovic,
Abteilungsleiter
Wareneingang/
Lager, fenaco Genos-
senschaft, Frauenfeld

30 Jahre




Agim Salihi,
Betriebsmitarbeiter, Volg Konsumwaren AG, Oberbipp




Jakob Sattler,
Chauffeur CE, TRAVECO Transporte AG, Alikon

Giuseppe Serafini,
Betriebsmitarbeiter, Volg Konsumwaren AG, Winterthur

Rene Simon,
Aussendienstmitarbeiter, LANDOR fenaco, Birsfelden



Thomas Streckeisen,
Interner Revisor - Stv. Leiter IR, fenaco Genossenschaft, Sursee




Willy Walker,
Geschäftsleiter, ufamed AG, Sursee

Doris Wüst,
Sachbearbeiterin Filialrechnungswesen, Volg Konsumwaren AG, Winterthur


25 Jahre

Maria C. Almeida Simoes,
Mitarbeiterin Produktion, frigemo ag, Zollikofen



Beat Beyeler,
Chauffeur CE, Traveco Transports SA, Puidoux

Peter Bühlmann,
Abteilungsleiter Produktion FW, Ernst Sutter AG, Geunsee



Omar Chiesa,
Leiter Depot, Ernst Sutter AG, Bedano



Hansueli Christen,
Vorsitzender der Geschäftsleitung, Meliofeed AG, Herzogenbuchsee




Daniel Härter,
Leiter Geschäftsbereich Fleischwaren, Ernst Sutter AG, Gossau

Edith Heimann,
Mitarbeiterin Empfang, frigemo ag, Cressier



David J. Krummenacher,
Geschäftsführer VOLG Detailhandels AG, Volg Konsumwaren AG, Winterthur



Reto Mehr,
IT-Consultant, Bison Schweiz AG, Sursee



Marcella Meister-Eisenegger,
Leiterin Convenience & TopShop, Volg Konsumwaren AG, Winterthur

Carmen Pfister,
Mitarbeiterin Reinigung, LANDI Reba AG, Gelterkinden



Thomas Piller,
Leiter Finanzen und Vorsorge, fenaco Genossenschaft, Bern



Adrian Pulfer,
Ressortleiter Finanz- und Betriebsbuchhaltung, UFA AG, Herzogenbuchsee



Vincent Schindler,
Ladenleiter, LANDI Région Neuchâtel SA, Crêt-du-Loche

Peter Schneider,
Betriebsmitarbeiter, LANDI Schweiz AG, Dotzigen

Esther Steiner,
Verkäuferin TopShop, LANDI BippGäuThal AG, Wangen b. Olten

Marcel Weidmann,
Leiter Stv. Profigrün, fenaco Genossenschaft, Winterthur

Markus Widmer,
Fachmann Maschinentransport & Vorführung, Serco Landtechnik AG, Oberbipp

Stefan Wullschleger,
Einkäufer F&G, Volg Konsumwaren AG, Winterthur

Sevinc Yörek-Kirli,
Betriebsmitarbeiterin, Steffen-Ris, fenaco Genossenschaft, Bätterkinden

Dieter Zumstein,
Leiter Trockensortiment EG, Volg Konsumwaren AG, Winterthur

20 Jahre

Abdurahim Afuzi,
Betriebsmitarbeiter, Volg Konsumwaren AG, Winterthur



Dario Akrap,
Chauffeur C/CE, TRAVECO Transporte AG, Oberbipp

Phayung Ammann,
Mitarbeiter Reinigung, frigemo ag, Produktionsbetriebe, Zollikofen

Hans Aregger,
Leiter Frischfachberater, Volg Konsumwaren AG, Winterthur

Agim Bajrami,
Teamleiter Grobzerlegung Rind, Ernst Sutter AG, Bazenheid

Regina Bättig,
Hauswartin Schmiedmatte 2/3/4, 6207 Nottwil, PK LANDI Hauswarte, Bern



Dervish Bajrushi,
Mitarbeiter Abfüllung, RAMSEIER Suisse AG, Sursee

Reinhard Baumann,
Betriebsmechaniker, Ernst Sutter AG, St. Gallen



Martin Bieri,
Leiter Fouflage/Mitarbeiter Agrarhandel, LANDI Unterwalden AG, Alpnach



Katja Bigler,
Assistentin der Regionalleitung, fenaco Genossenschaft, Bern

Bekim Biqkaj,
Betriebsmitarbeiter, Volg Konsumwaren AG, Winterthur

René Biry,
Chauffeur Kat. B, frigemo ag, Zürich



Cornelia Blättler-Egger,
Assistentin der Geschäftsleitung, Volg Konsumwaren AG, Winterthur

Sandro Brügger,
Chauffeur Kat. B, frigemo ag, Zürich

Zorica Dedusic,
Betriebsmitarbeiterin, LANDI Schweiz AG, Dotzigen

Monika Dobmaier,
Ladenleiterin Volg, Volg Detailhandels AG, Wangen b. Dübendorf



José Manuel Dos Santos,
Betriebsmitarbeiter, Kartoffelzentrale, Bercher

Michel Dromard,
Ressortleiter Rindvieh, UFA AG, Puidoux

Franz Ehrler,
Senior Business Architect, Bison Schweiz AG, Sursee

Anne-Marie Epp,
Sachbearbeiterin Kundendienst, Volg Konsumwaren AG, Winterthur



Tuncay Erdogan,
Mitarbeiter Abfüllung, RAMSEIER Suisse AG, Sursee

Martin Fankhauser,
Sachbearbeiter Buchhaltung, Meliofeed AG, Herzogenbuchsee

Vitaliy Fedorchuk,
Betriebsmitarbeiter Verteilstelle Nacht, Gourmador frigemo ag, Zollikofen

Renate Fehlmann,
Ladenleiterin Stv. Volg, Volg Detailhandels AG, Villigen

Reto Fischer,
Applikationsentwickler SAP, fenaco Informatik, Sursee



Olga Fischli,
Betriebsmitarbeiterin, Ernst Sutter AG, Bazenheid

Pascal Gaumez,
Mitarbeiter Verkaufsinendienst, Gourmador frigemo ag, Zollikofen



Gérard Gobet,
Chauffeur CE, Traveco Transports SA, Puidoux



Daniela Goepfert,
HR Consultant, Ernst Sutter AG, Langnau i.E.



Pedro Miguel Gomes De Deus,
Betriebsmitarbeiter, Union Fruits, Charrat

Hansrudolf Grädel,
Motorradmechaniker, LANDI Schweiz AG, Dotzigen

Elisabeth Häfelin-Ott,
Verkäuferin, Volg Detailhandels AG, Weiach

Christian Hirschi,
Ladenleiter, LANDI Region Langnau AG, Eggiwil

Robert Hostettler,
Betriebsmitarbeiter, Kartoffelzentrale, Bercher

Carmelo Iriti,
Betriebsmitarbeiter, Ernst Sutter AG, Bazenheid

Silvia Javet,
Betriebsmitarbeiterin, Obst- und Gemüsezentrale, Ins

20 Jahre



Stanko Jevric,
Chauffeur
C/CE,
TRAVECO Transporte AG, Oberbipp



Peter Jurt,
Abteilungsleiter Leitstand,
Ernst Sutter AG, Geuensee



Azbi Jusufi,
Betriebsmitarbeiter, Volg
Konsumwaren AG, Winterthur

Harald Karst,
Mitarbeiter Labor,
UFA AG, Herzogenbuchsee

Stefan Kaderli,
Aussendienstmitarbeiter, LANDI
Region Huttwil AG,
Dürrenroth



David Käser,
Leiter LANDI
Region
Mittelland,
Mitglied der Geschäftsleitung fenaco,
fenaco Genossenschaft, Bern



Sriharan Kathiravelu,
Chauffeur B
(max.
3500 kg), Gebrüder
Marksteiner, Basel

Paul Kessler,
Leiter Futtermittel,
LANDI Zola AG,
Illnau



Rolf Klopfenstein,
Betriebsmitarbeiter, Volg
Konsumwaren AG,
Winterthur



Jean-Paul Krattiger,
Produktmanager,
fenaco Genossenschaft, Moudon

Edevid Kryeziu,
Betriebsmitarbeiter,
Ernst Sutter AG,
Bazenheid

Markus Kuriger,
Aussendienstmitarbeiter,
Meliofeed AG,
Hagenbuch

Gzim Kurtaj,
Betriebsmitarbeiter,
Steffen-Ris, fenaco
Genossenschaft,
Bätterkinden

Anita Lang,
Verkäuferin, Volg
Detailhandels AG,
Riniken Dorf

Rolf Lehner,
Leiter Verkauf,
AGROLA AG,
Winterthur



Gilles L'Homme,
Ausbildner,
fenaco Genossenschaft, Bern



Yvan L'Homme,
Kundenberater,
RAMSEIER
Suisse AG, Sursee

Manuela Lieberherr,
Bereichsprangerin,
Volg Detailhandels AG,
Landquart

André Luder,
Chauffeur C,
Gourmador
frigemo ag,
Zollikofen



René Marbach,
Betriebsmechaniker,
fenaco Genossenschaft,
Sursee



Zoran Markovic,
Chauffeur CE,
TRAVECO
Transporte AG,
St.Margrethen

Roger Marti,
Chauffeur C/E,
Anicom AG, Seuzach

Christoph Marti,
Betriebsmitarbeiter,
fenaco Genossenschaft,
Winterthur

Irène Matter,
Betriebsmitarbeiterin,
Kartoffelzentrale,
Bercher

Rolf Metzger,
Betriebsmitarbeiter,
Meliofeed AG,
Gipf-Oberfrick



Yvan Meuwly,
Leiter Region
Ost/PM
Kälbermast,
Meliofeed AG,
Hagenbuch

Goran Mitrovic,
Betriebsmitarbeiter,
Volg
Konsumwaren AG,
Oberbipp

Martin Ochsenbein,
Teamleiter
Warenannahme,
UFA AG,
Herzogenbuchsee

Radenko Pavlovic,
Chauffeur CE,
TRAVECO Transporte AG,
Sursee



Zoran Peric,
Stv. Werkstattleiter/
Automechaniker, fenaco
Agrartechnik,
Zollikofen

Jegasoosarithasan Philip Varapiragasam,
Betriebsmitarbeiter/
Schlachthaus,
Ernst Sutter AG,
Langnau i.E.



Katjuska Racine,
Ladenleiterin,
LANDI
ArcJura SA,
Delémont

Cornel Romer,
Müller/Anlagenführer,
UFA AG,
St.Margrethen



Kani Sadiku,
Betriebsmitarbeiter,
Volg Konsumwaren AG,
Winterthur



Gowrisangaran Sangaralingam,
Betriebsmitarbeiter, Volg
Konsumwaren AG,
Landquart

Ruedi Schälín-Kaufmann,
Mitarbeiter Agrar,
LANDI
Unterwalden AG,
Alpnach



Monika Schamaun,
Ladenleiterin,
Volg Detailhandels AG,
Zillis



Solveig Schubiger,
Fachspezialistin Sachversicherungen,
fenaco
Genossenschaft,
Winterthur

Christoph Schwegler,
Chauffeur CE,
TRAVECO Transporte AG,
Sursee



Urs Steiner,
Leiter
Produktion
Werke Sursee,
UFA AG, Sursee

Walter Sterchi,
Teamleiter Verkaufsinendienst,
Gourmador frigemo ag,
Zollikofen

Karin Stucki,
Verkäuferin TopShop,
LANDI Seeland AG,
Murten



Joël Studer,
Technischer
Dienst/
Hauswart,
LANDI Schweiz AG,
Dotzigen

Abbas Tekin,
Fleischfachmann,
Ernst Sutter AG,
Bazenheid

Sajika Thurairajah Premanathan,
Fachfrau Informatik
und Treuhänder, fenaco
Genossenschaft,
Winterthur



Rita Tornay,
Verkäuferin,
Volg Detailhandels AG,
Orsières

Krista Vivic,
Betriebsmitarbeiter,
Volg Konsumwaren AG,
Winterthur



Philippe Villoz,
Mitarbeiter
Agrar, LANDI
Moléson-Sarine SA,
Grolley

Claudia Waldmeier,
Ladenleiterin Stv.
Volg, Volg Detailhandels AG,
Bözen

Melanie Walser,
Verkäuferin, Volg
Detailhandels AG,
Gächlingen

Eva Weibel,
Verkäuferin, LANDI
Région Neuchâtel SA,
Cornaux

Martin Wenger,
Chauffeur CE,
TRAVECO Transporte AG,
Seuzach

Cornelia Widmer,
Ladenleiterin Volg,
Volg Detailhandels AG,
Zufikon

Maya Wild-Weidmann,
Sachbearbeiterin
Sekretariat LANDI/
Private, Volg
Konsumwaren AG,
Winterthur



Beat Wittmer,
Leiter
Departement
Convenience,
frigemo ag, Zürich

15 Jahre

Prisca Aggeler,
Assistentin der
Geschäftsleitung,
LANDI Graubünden AG,
Landquart



Stefanie Amrein,
Sachbearbeiterin Rück-
erfassung, TRAVECO
Transporte AG,
Sursee



Saskia Barmettler,
Verkäuferin,
Volg Detailhandels AG,
Dallenwil



Jeannine Bartlome,
Sachbearbeiterin Abrechnungswesen,
Anicom AG,
Zollikofen

Emir Besirovic,
Betriebsmitarbeiter,
Steffen-Ris, fenaco
Genossenschaft
Bätterkinden



Stefan Binggeli,
Transportdisponent,
TRAVECO Transporte AG,
Sursee



Maria Boos,
Stellvertretende
Ladenleiterin, Volg
Detailhandels AG,
Hofstetten

Toni Büchler,
Verkaufsberater im
AD (BIO), UFA AG,
Zollikofen



Andrea Buchschacher,
Ladenleiterin Volg,
Volg Detailhandels AG,
Wilchingen

Alessandro Contaldo,
Betriebsmitarbeiter,
Volg Konsumwaren AG,
Winterthur

Antonio Feliciano Da Silva Ribeiro,
Betriebsmitarbeiter,
frigemo ag,
Cressier

15 Jahre

Samphel Dahor,
Betriebsmitarbeiter,
Ernst Sutter AG, St.
Gallen

Susanne Derungs,
Mitarbeiterin Produk-
tion & Abfüllerei,
Halag Chemie AG,
Aadorf

Pius Diener,
Leiter Leistungs-
zentrum Ost, fenaco
Genossenschaft,
Frauenfeld



Steve Dort,
Teamleiter,
frigemo ag,
Cressier



Maja Ehrensperger,
Sachbearbeiterin/
Administration, Volg
Konsumwaren AG,
Winterthur

Jasmin Ferrari,
Ladenleiterin Stv.
Volg, Volg Detail-
handels AG, Möhlin
Oberdorf

Samuel Fiechter,
Chauffeur CE,
TRAVECO Transpor-
te AG, Sursee



Anita Fischbacher,
Mitarbeiterin
Spedition,
Ernst Sutter AG,
Gossau

Karsten Forssbohm,
Fleischfachmann/
Kommisionierung,
Ernst Sutter AG,
Langnau i.E.

Sabrina Frauenfelder,
Controlllerin,
AGROLA AG,
Winterthur

Ursula Grando,
Ladenleiter-Stell-
vertreterin, Volg
Detailhandels AG,
Ermingen



Markus Grüter,
Business Con-
sultant/Pro-
ject Manager, Bison
Schweiz AG, Sursee



**Lukas Grüter-
Leibundgut,**
Bereichsleiter
SPP, UFA AG,
Herzogenbuchsee

**Fatima Gurtner-
Rodrigues de Barros,**
Betriebsmitarbeiterin,
Obst- und Gemüse-
zentrale, Ins

Franziska Handschin,
Stv. Ladenleiterin/
Team-Leiterin,
LANDI Reba AG,
Gelterkinden

Hansueli Heiniger,
Chauffeur CE,
TRAVECO
Transporte AG,
Herzogenbuchsee



Michael Herren,
Sachbearbeiter
Import,
Marketing + Verkauf,
Rutishauser-
DiVino AG, München-
buchsee



Manuel Herzog,
Ressortleiter
Fahrpersonal,
TRAVECO
Transporte AG,
Herzogenbuchsee

Daniel Hofer,
Stv. Geschäftsführer,
Michel Comestibles
frigemo ag,
Unterseen

Maggie Hofmann,
Verkäuferin LANDI,
LANDI Reba AG,
Laufen

**Bouchra Hurni-
Rachidi,**
Betriebsmitarbeiterin,
Obst- und Gemüse-
zentrale, Ins



Laurent Jeanneret,
Waren-
disponent,
Cadar SA, Fleurier

Sven Kneuss,
Fachspezialist
Ersatzteile,
Serco Landtech-
nik AG, Oberbipp



Andreas Kohler,
Chauffeur CE,
TRAVECO
Transporte AG, Weier
im Emmental

Ursula Kropf,
Sachbearbeiterin
Rechnungswesen,
fenaco Genossen-
schaft, Bern



Nadine Larsson,
Leiterin Aus-
und Weiter-
bildung, LANDI
Schweiz AG, Dotzigen



Pascal Lebois,
Aussendienst-
mitarbeiter,
Bonfrais Bongel
frigemo ag, Ecublens



Simone Lepori,
Verkaufs-
berater im AD
(Hypona), UFA AG,
Zollikofen



Bruno Limacher,
Chauffeur CE,
TRAVECO
Transporte AG,
Sursee



Heike Lutz,
Verkaufsbera-
terin im AD
(Schweine),
UFA AG, Oberbüren



Grzegorz Lyszczarz,
Stv. Lager &
Spedition,
RAMSEIER Su-
isse AG, Hochdorf

**Susann Meier-
Dubach,**
Verkäuferin, Volg
Detailhandels AG,
Herznach

Guido Meyer,
Supporter, fenaco
Informatik, Sursee

Barbara Neuweiler,
Mitarbeiterin Ver-
kaufscontrolling, Volg
Detailhandels AG,
Winterthur

Svijetlana Nikolic,
Sachbearbeiterin
Warenkreditoren,
LANDI Schweiz AG,
Dotzigen

Lukas Notz,
Business Consul-
tant/Customi-
zing Expert, Bison
Schweiz AG, Sursee



Therese Obele Bella Reber,
Betriebsmit-
arbeiterin, Steffen-Ris,
fenaco Genossen-
schaft, Bätterkinden

Lurdes Maria Oliveira de Sousa,
Betriebsmitarbeiterin,
Léman Fruits,
Perroy

Melanie Opliger,
Frischfachberaterin,
Volg Konsumwa-
ren AG, Winterthur



Rainer Paberzis,
Leiter Grafik
und Layout,
fenaco Genossen-
schaft, Winterthur



Carmen Perucchi,
Frische-
fachberaterin,
Volg Konsumwa-
ren AG, Winterthur

Veronica Piticchio,
Ladenleiterin Volg,
Volg Detailhan-
dels AG, Dinhard

Josef Portmann,
Chauffeur CE,
TRAVECO Transpor-
te AG, Sursee

Florian Portmann,
Fleischfachmann/
Produktion,
Ernst Sutter AG,
Langnau i.E.

Nicolas Pous,
Aussendienstmitarbeiter,
Bonfrais Bongel
frigemo ag, Ecublens

Domenico Ricci,
Mitarbeiter Aussen-
dienst, frigemo ag,
Zürich



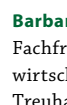
Myriam Rogl,
Leiterin Aca-
demy, Volg
Konsumwa-
ren AG, Winterthur



Tanja Schertenleib,
Sachbearbeiterin Buch-
haltung, UFA AG,
Herzogenbuchsee



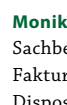
Martin Scherz,
Ressortleiter
Debitoren/Kredito-
ren, fenaco Genossen-
schaft, Bern



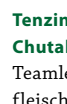
Barbara Schuler,
Fachfrau Betriebs-
wirtschaft und
Treuhand, fenaco
Genossenschaft,
Winterthur



Katrin Signer,
Sachbearbeiterin Kunden-
dienst, Volg
Konsumwaren AG,
Landquart



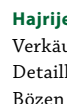
Monika Soldera,
Sachbearbeiterin
Fakturakontrolle/
Disposition, Volg
Konsumwaren AG,
Landquart



Tenzin Tsepel Sompou Chutak,
Teamleiter Hack-
fleisch, Ernst Sutter
AG, Bazenhaid



Johannes Sonn,
Stv. Leiter Frisch-
dienst, Volg
Konsumwaren AG,
Winterthur



Hajrije Spahiu,
Verkäuferin, Volg
Detailhandels AG,
Bözen



Michael Spring,
Projektleiter
A+T ML,
fenaco Genossen-
schaft, Bern



Reto Stadler,
Senior Automation
Developer, Bison
Schweiz AG, Sursee

**Liliane Stalder-
Wobmann,**
Verkäuferin, LANDI
Aarau West AG,
Däniken



Nenad Stanisavljevic,
Wochenend-
aushilfe, Volg
Konsumwaren AG,
Winterthur

Patrick Sulzberger,
Regionaler Verkaufs-
leiter TopShop, Volg
Konsumwaren AG,
Winterthur

Patrizia Suppa,
Stv. Leiterin
Kundendienst, Volg
Konsumwaren AG,
Winterthur

Minh Chanh Tang,
Mitarbeiter
Roheier, EiCO
frigemo ag, Bern

**Mausio Alexandre
Teixeira da Silva,**
Stv. Vorarbeiter,
Obst- und Gemüse-
zentrale, Ins

Nils Thomet,
Landmaschinenme-
chaniker, fenaco
Genossenschaft,
Domdidier

Martin Trachsel,
Chauffeur CE,
TRAVECO Transpor-
te AG, Sursee



Michel Tribelhorn,
Supporter,
fenaco Infor-
matik, Winterthur

Sascha Trüssel,
Supporter, fenaco
Informatik, Bern

Christian Tschabold,
Controller,
Ernst Sutter AG,
Langnau i.E.

**Maria Ana
Verzosa Pfister,**
Betriebsmitarbeiterin/
Verpackerei,
Ernst Sutter AG,
Langnau i.E.

15 Jahre

Margrit Weber,
Leiterin fenaco
competent, fenaco
Genossenschaft, Bern



Ursula Weber,
Detailhandelsfachfrau,
LANDI

Seeland AG, Murten

Therese Weltner,
Ladenleiterin, Volg
Detailhandels AG,
Zäziwil

Annamarie Wicky,
Ladenleiterin, Volg
Detailhandels AG,
Boniswil

**Monika Wisler-
Trachsler,**
Stellvertretende
Ladenleiterin, Volg
Detailhandels AG,
Pieterlen



Guido Wismer,
Sachbearbeiter Rech-
nungswesen,
RAMSEIER Suisse AG,
Sursee

Stefan Zollinger,
Leiter IT/QMS, Halag
Chemie AG, Aadorf

10 Jahre

Karin Ackermann,
Verkäuferin, Volg
Detailhandels AG,
Sevelen

Cynthia Aepli,
Ladenleiterin, Volg
Detailhandels AG,
Balterswil

Ilenia Agelli,
Raumpflegerin,
fenaco Genossen-
schaft, Lyssach

**Ladda Ahmad-
Tohsuan,**
Betriebsmit-
arbeiterin, LANDI
Schweiz AG, Dotzigen



Daniela Andres,
Verkäuferin,
Volg Detail-
handels AG, Wynau

Dzevit Arifi,
Betriebsmitarbeiter,
Volg Konsumwa-
ren AG, Oberbipp



Sükrü Aslan,
Mitarbeiter
Technik,
Ernst
Sutter AG, Bazenheid

Bruno Balmer,
Mitarbeiter Lager
und Verkauf, LANDI
Pilatus AG, Horw

Cosimo Bellisario,
Ressortleiter
Datenbanken &
Middleware, fenaco
Informatik, Sursee



Flamur Beqiri,
Schichtführer
Hochregal-
lager, UFA AG,
Herzogenbuchsee



Christoph Berger,
Leiter tech.
Dienst, Volg
Konsumwaren AG,
Oberbipp



Claudia Blättler,
Ladenleiterin,
LANDI
Unterwalden AG,
Stansstad

Irene Blanco,
Verkäuferin LANDI,
LANDI Reba AG,
Aesch



Joel Fabian Blattner,
Land-
maschinen-
mechaniker, Anliker
Landtechnik AG,
Fraubrunnen



Marko Bocaj,
Betriebsmit-
arbeiter,
UFA AG,
Sursee

Benjamin Boethelt,
Leiter LANDI Laden,
LANDI Zola AG,
Hegnau-Volketswil

Pavol Borik,
Fleischfachmann/
Schlachthaus,
Ernst Sutter AG,
Langnau i.E.

Beat Boschung,
Chauffeur, LANDI
Seeland AG, Kerzers

Sonja Brazero,
Stv. Leiterin Dispo-
sition, Volg Konsum-
waren AG, Landquart

Didier Brendle,
Betriebsmitarbeiter
Labeye SA, Genève

Laszlo Brizzi,
Betriebsmitarbeiter,
Meliofeed AG,
Gipf-Oberfrick

**Franck André
Brosteau,**
Fleischfachmann/
Schlachthaus,
Ernst Sutter AG,
Langnau i.E.



Edwin Brunner,
Betriebs-
mitarbeiter,
UFA AG, Sursee

Evelyn Bucheli,
Verkäuferin, LANDI
Pilatus AG, Malters

Nicole Büchler,
Sachbearbeiterin
Rückfassung,
TRAVECO Transpor-
te AG, Sursee

Katlen Bühler,
Leiterin Packbetrieb,
fenaco Genossen-
schaft, Sursee



Thomas Burri,
Sicherheits-
fachmann,
fenaco Genossen-
schaft, Bern



Spejtim Buzala,
Leiter
Betrieb,
frigemo ag,
Cressier

Daniela Capatt,
Repräsentantin,
Agrola AG,
Winterthur

**Bettina
Clavadetscher,**
Ladenleiter-
Stellvertreterin,
Volg Detailhandels
AG, Hinwil

Guillaume Clerc,
Verkaufsberater
im Aussendienst
(Rindvieh),
bovin, UFA AG,
Puidoux



Jean-Marie Cognard,
Projektleiter,
frigemo ag,
Cressier

**Carlos Manuel Da
Fonseca Ferreira,**
Chauffeur C/CE,
Ernst Sutter AG,
Bazenheid

**Antonio José
Da Silva Machado,**
Warendisponent,
Cadar SA,
Fleurier

Sofia Damjanovic,
Betriebsmitarbeiterin/
Kommissionierung,
Ernst Sutter AG,
Langnau i.E.

Anita Dänzer,
Verkäuferin,
LANDI Jungfrau AG,
Meiringen

Chantal De March,
Mitarbeiterin Deko-
ration, Volg Konsum-
waren AG, Winterthur



Armando De-Nardi,
Mitarbeiter
Disposition,
Ernst Sutter AG,
St. Gallen



Surjit Singh Dhillon,
Betriebsmit-
arbeiter, Volg
Konsumwaren AG,
Oberbipp

Qendresa Dina,
Ladenleiterin Volg,
Volg Detailhandels
AG, Leibstadt

Niko Dorfner,
Projektleiter Solar,
Agrola AG, Basel



Vincent Dornier,
Leiter
Betrieb,
Léman Fruits,
Perroy

Momchil Draganov,
Betriebsmitarbeiter,
LANDI Schweiz AG,
Dotzigen

Pierre-Alain Dupuis,
Chauffeur, Labeye SA,
Etagnières

Manuel Egger,
Bauleiter Laden-
bau, Volg Konsumwa-
ren AG, Oberbipp

Wilhelm Egle,
Technischer Haus-
wart, Volg Konsum-
waren AG, Landquart



Hans Eicher,
Chauffeur
C/CE,
TRAVECO
Transporte AG,
Oberbipp

Nathalie Etienne,
Verkäuferin,
LANDI Région
Neuchâtel SA,
Môtiers

Brigitte Fallegger,
Betriebsmitarbeiterin,
fenaco Genossen-
schaft, Sursee



Dominik Fallner,
Stv. Leiter
Rebstation,
Rutishauser-
DiVino AG, Hallau

Sarah Farner,
Stv. Ladenleiterin,
LANDI Aarau
West AG,
Gontenschwil



Maude Faustini,
Verkäuferin,
Volg Detail-
handels AG, Muraz
(Collombey)

Rita Fischer,
Verkäuferin, Volg
Detailhandels AG,
Hochwald



Hans Flury,
Einkäufer
F&G, Volg
Konsumwa-
ren AG, Landquart

Paola Furnari,
HR Consultant,
fenaco Genossen-
schaft, Puidoux

Matthias Gasser,
Betriebsmitarbeiter,
UFA AG,
Herzogenbuchsee

Mario Gasser,
Betriebsmitarbeiter,
LANDI Schweiz AG,
Dotzigen



Edith Gäumann,
Verkäuferin
LANDI,
LANDI Reba AG,
Bubendorf

Patrick Gauthy,
Chauffeur CE,
Traveco Trans-
ports SA, Puidoux

Nicolas Gerber,
Hauswart, fenaco
Genossenschaft, Bern

10 Jahre



Pia Gerber,
Mitarbeiterin
Technischer
Dienst,
Ernst Sutter AG,
Langnau i.E.

**Evelina Giger-
Manetsch,**
Ladenleiter-Stellver-
treterin, Volg
Detailhandels AG,
Disentis/Mustér

Johannes Greipel,
Betriebsmitarbeiter,
LANDI Schweiz AG,
Dotzigen

Laios Grosch,
Netzwerk Adminis-
trator, fenaco Infor-
matik, Winterthur




**Theres
Grossen-
bacher,**
Verkäuferin
TopShop, LANDI
Region Langnau AG,
Zollbrück

Ruedi Gugger,
Chauffeur CE,
TRAVECO
Transporte AG,
Herzogenbuchsee

**Francisco Antonio
Gutierrez Callejo,**
Fleischfachmann/
Kommisionierung,
Ernst Sutter AG,
Langnau i.E.

Edith Gutknecht,
Sachbearbeitern
Verkaufsinendienst,
Gebrüder
Marksteiner, Basel

Anita Hertig-Gerber,
Verkäuferin TopShop,
LANDI Region Lang-
nau AG, Zollbrück



**Kiet-Nhi
Huynh,**
Product Ma-
nager, LANDI
Schweiz AG, Dotzigen

Rafael Isenegger,
Produktentwickler,
RAMSEIER
Suisse AG, Sursee

Arbnore Jakupi,
Leiterin Telefonver-
kauf, Kundendienst
und Administrati-
on, Volg Konsumwa-
ren AG, Landquart

**Malarmathy John
Cline,**
Betriebsmitarbeite-
rin, Volg Konsumwa-
ren AG, Landquart



**Stéphane
Jordan,**
Leiter
Handel,
Cadar SA, Fleurier

Matthias Kaddatz,
Staplerfahrer, LANDI
Schweiz AG, Dotzigen



**Matthias
Kaiser,**
Leiter Tele-
fonverkauf,
Volg Konsumwa-
ren AG, Oberbipp

Brigitte Kobler,
Verkäuferin Top
Shop, LANDI
Reba AG, Aesch



**Claudia
Krähenbühl,**
Verkäuferin
LANDI-
Laden, LANDI
Region Langnau AG,
Zollbrück



**Almira
Krupic,**
Raum-
pflegerin,
TRAVECO Transpor-
te AG, Sursee



Marc Kunz,
Leiter
Qualitäts-
management,
RAMSEIER
Suisse AG, Sursee

Miroslav Kyselica,
Fleischfach-
mann/Schweinezer-
legung, Ernst Sut-
ter AG, Langnau i.E.

Maja Laezza,
Ladenleiterin, Volg
Detailhandels AG,
Flims-Waldhaus



**Joël
Lallemand,**
Netzwerk Ad-
ministrator,
fenaco Informatik,
Winterthur



**Roger
Lambrigger,**
Kunden-
berater,
RAMSEIER
Suisse AG, Sursee

Gabriela Lampert,
Ladenleiterin, Volg
Detailhandels AG,
Schiers

**Adelheid Liechti-
Rechsteiner,**
Verkäuferin, Volg
Detailhandels AG,
Pfy



**Silvia
Elisabeth
Linder,**
Agrar-
mitarbeiterin, LANDI
Region Huttwil AG,
Dürrenroth

Bruno Locher,
Chauffeur, LANDI
Seeland AG, Kerzers

Dirk Löffler,
Ressortleiter
Marketing, UFAG
Laboratorien AG,
Sursee

Joaquin Lopez Ros,
Fleischfachmann,
Ernst Sutter AG,
Bazenheid

**Beatrix Lüscher-
Lerch,**
Verkäuferin
TopShop, LANDI
Aarau West AG,
Winznau



**Andreas
Lüthi,**
Chemiker
Produkt-
entwicklung,
Halag Chemie AG,
Aadorf



**Virginie
Lüthi,**
Verkäuferin,
LANDI Arc-
Jura SA, Courtelary

Enrico Lütt,
Chauffeur CE,
TRAVECO Transpor-
te AG, Sursee




**Jolanda
Maag,**
Sachbear-
beiterin
Fakturakontrolle/
Fakturierung, Volg
Konsumwaren AG,
Winterthur

Sabrina Melchior,
Verkäuferin, Volg
Detailhandels AG,
Splügen

Patrick Moser,
Tech. Hauswart, Volg
Konsumwaren AG,
Oberbipp



Peter Müller,
Transport-
disponent,
TRAVECO
Transporte AG,
Landquart



Tibor Nasaly,
Fleischfach-
mann/
Schlachthaus,
Ernst Sutter AG,
Langnau i.E.

**Hans
Neuenschwander,**
Teamleiter Anlage-
führer, LANDI
Schweiz AG,
Dotzigen

Claudio Nohara,
Sachbearbeiter
Innendienst Solar,
Agrola AG, Basel

**Filipe Emanuel
Pereira,**
Mitarbeiter Betrieb,
frigemo ag, Zürich



**Niklaus
Pfluger,**
Betriebs-
mitarbeiter/
Allrounder, LANDI
BippGäuThal AG,
Oberbipp



**Abilio Cesar
Queiroz de
Sousa,**
Magaziner,
UFA SA, Puidoux

Grégoire Rapaz,
Aussendienstmitar-
beiter, LANDI
Chablais-Lavaux SA,
Collombey

Meinrad Rölli,
Stv. Teamleiter
Getränke, Volg
Konsumwaren AG,
Landquart

Arlinda Saduli,
Ladenleiter-Stell-
vertreterin, Volg
Detailhandels AG,
Roggwil

Ibrahim Said,
Betriebsmitarbeiter/
Kommisionierung,
Ernst Sutter AG,
Langnau i.E.



Daniel Saucy,
Mitarbeiter
Agrar,
LANDI
ArcJura SA, Alle

Renate Schlüchter,
Verkäuferin TopShop,
LANDI Region
Langnau AG,
Zollbrück



**Sabrina
Schlup,**
Ladenleiterin,
Volg
Detailhandels AG,
Schnottwil

Manfred Schmidt,
Müller/Anlagen-
führer, UFA AG,
St.Margrethen



**Michael
Schmidt,**
Teamleiter
Waren-
umschlag, TRAVECO
Transporte AG,
Hägendorf



**Tina
Schön-
Kammer-
mann,**
Verkäuferin, LANDI
Graubünden AG,
Landquart

Martin Schüpbach,
Mitarbeiter Werk-
statt, TRAVECO
Transporte AG,
Oberbuchsiten



Rolf Schwick,
Sachbearbei-
ter Verkauf,
Anicom AG,
Zollkofen



**Antoneta
Shala,**
Mitarbeiterin
Waren-
umschlag, TRAVECO
Transporte AG,
Hägendorf

Jan Smit,
Mitarbeiter
Fabrikation
Abfüllung, Halag
Chemie AG,
Aadorf

**Nicole Carmen
Spicher,**
Assistentin
Leitung Verkauf,
LANDI Schweiz AG,
Dotzigen

Barbara Springer,
Leiterin Ressort
Strategische Entwick-
lung, fenaco Genos-
senschaft, Bern



**Marcel
Staffelbach,**
Betriebs-
mitarbeiter,
UFA AG, Sursee

Hagen Stange,
Mitarbeiter Qualitäts-
sicherung, Ernst
Sutter AG, Geuensee

Ursula Studer,
Verkäuferin, Volg
Detailhandels AG,
Herznach

Yvonne Tapparel,
Mitarbeiterin
Finanzen, LANDI
Fiduciaire Suisse
romande, Puidoux

Hakan Temel,
Betriebsmitarbeiter,
Volg Konsumwa-
ren AG, Winterthur

10 Jahre

Agnes Thanei,
Verkäuferin,
Volg Detailhandels AG, Müstair

Georges Theiler,
Handelsmitarbeiter,
Anicom AG, Sursee



Roger Tissot,
Leiter
Materialmanagement,
Rutishauser-DiVino AG,
Winterthur

Karine Tornare,
Ladenleiter, Volg
Detailhandels AG,
Evionnaz



Karin Tritt,
Betriebsmitarbeiterin, Volg
Konsumwaren AG, Winterthur

Cathrin van der Kolk,
Sachbearbeiter/
Assistent,
LANDOR fenaco,
Birsfelden



Henricus van Grondelle,
Staplerfahrer,
LANDI
Schweiz AG,
Dotzigen



Bruno André Vieira Mucha,
Betriebsmitarbeiter,
Union Fruits,
Charrat

Doris Vogt-Oberli,
Verkäuferin,
Volg Detailhandels AG,
Wallbach

Franz Von Atzigen,
Kommissionier-
steurer, Ernst
Sutter AG, Bazenheid



Jean-François Vungu di Mavungu,
Betriebsmitarbeiter,
Ernst Sutter AG,
Bazenheid

Martina Wäfler,
Regionale
Verkaufsleiterin
TopShop,
Volg Konsumwaren AG,
Winterthur

Yvonne Waldvogel,
Customer Supporter,
Bison Schweiz AG,
Winterthur



Stefan Waser,
Chauffeur CE,
TRAVECO
Transporte AG, Winterthur

Jacqueline Weissenberger,
Verkäuferin,
Volg Detailhandels AG,
Frenkendorf



Kiros Welday,
Fleischfachassistent,
Ernst
Sutter AG, St. Gallen



Natalie Wenzinger,
Ladenleiterin
Volg, Volg
Detailhandels AG,
Lengnau

Beatrix Wiggl,
Verkäuferin LANDI,
LANDI Reba AG,
Aesch

Christoph Wirz,
Müller/Anlagenführer, UFA AG,
St.Margrethen

Marcel Woitke,
Müller/Anlagenführer, UFA AG,
St.Margrethen

Isabel Zaugg,
Sachbearbeiterin
Buchhaltung,
UFA AG,
Herzogenbuchsee



Susanne Zaugg-Portmann,
Verkäuferin
TopShop, LANDI
Region Langnau AG,
Zollbrück

Iris Zehnder,
Stv. Standortleiterin,
LANDI Seeland AG,
Murten

Gzim Zumberi,
Stv. Abteilungsleiter
Produktion EG,
Ernst Sutter AG,
Bazenheid

Sabrina Zürcher,
Ladenleiterin, Volg
Detailhandels AG,
Staffelbach

Pensionierungen

Ursula Aleksic,
Verkäuferin TopShop,
LANDI Zola AG,
Hegnau-Volketswil,
31.10.2021

Radica Andjelkovic,
Betriebsmitarbeiterin, Ernst
Sutter AG, Gossau,
30.11.2021

Hans-Rudolf Arn,
Regionaler
Verkaufsleiter, Volg
Konsumwaren AG,
Winterthur,
31.7.2021

Milorad Bajunovic,
Chauffeur B,
Gourmador
frigemo ag,
Unterseen,
31.10.2021

Veli Balazhi,
Mitarbeiter
Abfüllerei, RAMSEIER
Suisse AG, Sursee,
31.8.2021

Kurt Baumann,
Leiter Handel,
Anicom AG,
Zollikofen,
30.6.2021

Otto Baumgartner,
Chauffeur,
Gourmador
frigemo ag,
Unterseen,
31.7.2021

Anton Biedermann,
Chauffeur C
C/E, TRAVECO
Transporte AG,
Herzogenbuchsee,
31.8.2021

Isabelle Borer,
Verkäuferin, Volg
Detailhandels AG,
Rünenberg,
31.7.2021

Rosaria Bosco,
Telefonverkäuferin,
Volg
Konsumwaren AG,
Winterthur,
31.12.2021

Ariane Bourqui,
Verkäuferin, Volg
Detailhandels AG,
Eclépens VD,
31.10.2021

Willi Brühlmann,
Kommissionier-
steurer, Ernst
Sutter AG, Gossau,
31.12.2021

Michel Chaperon,
Chauffeur CE,
Traveco Transports
SA, Puidoux,
30.9.2021

Brigitte Comment,
Verkäuferin, Volg
Detailhandels AG,
Courgenay JU,
31.10.2021

Alfons Curau,
Sachbearbeiter
Logistik, TRAVECO
Transporte AG,
Weinfelden,
30.9.2021

Pius Dermont,
Mitarbeiter
Unterhalt, LANDI
Zola AG, Illnau,
31.12.2021

Svetlana Djordjevic,
Betriebsmitarbeiterin, Ernst
Sutter AG, Geuensee,
31.12.2021

Andreas Eisenring,
Bereichsleiter
IT Projekte &
Prozesse, Volg
Konsumwaren AG,
Winterthur,
31.12.2021

Rita Eugster,
Verkäuferin, Volg
Detailhandels AG,
Eggersriet SG,
31.7.2021

Monika Fankhauser,
Teamleiterin
Kommissionierung,
Ernst Sutter AG,
Langnau, 31.8.2021

Fritz Fankhauser,
Chauffeur,
LANDI Seeland AG,
Kerzers,
31.10.2021

Brigitte Fausch,
Regionaler
Verkaufsleiter, Volg
Konsumwaren AG,
Winterthur,
31.8.2021

Beatrice Fiedler,
Betriebsmitarbeiterin, Volg
Konsumwaren AG,
Winterthur,
30.9.2021

Heinz Fischer,
Einkäufer F&G,
frigemo ag, Zürich,
31.7.2021

Christina Frei, Verkäuferin, Volg Detailhandels AG, Berg TG, 30.9.2021	Iris Hämmerli, Korrektorin UFA- Revue, fenaco Genossenschaft, Winterthur, 31.7.2021	Jean-Paul Krattiger, Produktmanager, fenaco Genossen- schaft, Moudon, 31.7.2021	Albert Portmann, Betriebsmitarbeiter, RAMSEIER Suisse AG, Sursee, 31.8.2021	Katrin Signer, Sachbearbeiterin Kundendienst, Volg Konsumwaren AG, Landquart GR, 31.8.2021	René Weber, Betriebsmitarbeiter, LANDI Schweiz AG, Dotzigen, 30.9.2021
Hanspeter Gander, Bäcker/Konditor, Volg Detailhandels AG, Ennetbürgen, 31.7.2021	Bernhard Hansen, Mitarbeiter Inhalts- & Zusatzstoffe, UFAG LABORATORIEN AG, Sursee, 30.11.2021	Reinhard Krättli, Projektmitarbeiter, LANDI Graubünden AG, Landquart GR, 31.8.2021	Jean-Claude Rappaz, Geschäftsleiter, LANDI Chablais-Lavaux SA, Collombey, 31.12.2021	Beatrice Spahn, Verkäuferin, Volg Detailhandels AG, Neukirch TG, 30.11.2021	Paul Wenger, Chauffeur C C/E, TRAVECO Transporte AG, Sursee, 31.12.2021
Chantal Gobet- Cotting, Kaufmännische Mitarbeiterin, TRAVECO Transporte AG, Sursee, 30.11.2021	Käthi Hert, Mitarbeiterin Finanzen, fenaco Genossenschaft, Bern, 30.11.2021	Roman Krucker, Chauffeur C C/E, TRAVECO Transporte AG, Weinfelden, 30.9.2021	Michel Ries, Mitarbeiter Agrar, LANDI Chablais- Lavaux SA, Aigle, 31.8.2021	Bruno Studerus, Mitarbeiter Finanzen & Controlling, fenaco Genossenschaft, Winterthur, 31.7.2021	Martin Wildbolz, Chauffeur Kat. C, Ernst Sutter AG, Langnau, 31.8.2021
Werner Grau, Betriebsmitarbeiter, frigemo ag, Zollikofen, 31.10.2021	Hans Hirschi, Aussendienst- mitarbeiter, LANDOR, Birsfelden BL, 31.8.2021	Trudy Lang-Buck, Kaufmännische Mitarbeiterin, RAMSEIER Suisse AG, Hochdorf, 31.8.2021	Josef Romano, Fleischfachmann, Ernst Sutter AG, Gossau, 31.10.2021	Werner Sulser, SAP Logistik Fachspezialist, fenaco Informatik, Sursee, 31.12.2021	Alfred Wintsch, Leiter Sozialwerke Region Ost, fenaco Genossenschaft, Winterthur, 31.10.2021
Mario Bruno Grieco, Betriebsmitarbeiter, Volg Konsumwaren AG, Winterthur, 31.12.2021	Benedikt Hossli, Betriebsmitarbeiter, Meliofeed, Gipf-Oberfrick, 30.9.2021	André Loosli, Leiter Handel, Gourmador frigemo ag, Zollikofen, 30.9.2021	Erika Rosat, Mitarbeiterin Kundendienst, Cadar SA, Fleurier, 31.12.2021	Beat Sütterlin, Chauffeur C C/E, TRAVECO Transporte AG, Cressier, 31.7.2021	Andreas Wittwer, Chauffeur C, Gourmador frigemo ag, Zollikofen, 31.10.2021
Marlis Gunzenhauser, Laborantin, fenaco Genossenschaft, Winterthur, 31.7.2021	Patrick Huegin, Betriebsmitarbeiter, LANDI Reba AG, Aesch BL, 31.12.2021	Sonja Messerli, Ladenleiterin, Volg Detailhandels AG, Leissigen, 30.11.2021	Lisely Rossier-Duc, Verkäuferin, Volg Detailhandels AG, Evionnaz VS, 30.9.2021	Martine Vaquin, Verkäuferin, Volg Detailhandels AG, Vex VS, 31.8.2021	Claudia Wolff, Verantwortliche Lebensmittelrecht, ERSAG, Bazenheim, 31.12.2021
Heidi Gutleben, Mitarbeiterin Empfang, frigemo ag, Cressier, 30.9.2021	Nevzat Idrizi, Betriebsmitarbeiter, UFA AG, Herzogenbuchsee, 30.11.2021	Bosiok Nedeljkovic, Weintechnologe, Rutishauser- DiVino AG, Winterthur, 31.7.2021	Rosmarie Röthlisbeger, Stellvertretende Ladenleiterin, Volg Detailhandels AG, Oberbuchsiten, 30.9.2021	Daniel Verdan, Chauffeur C C/E, TRAVECO Transporte AG, Sursee, 31.7.2021	Silvia Züger, Verkäuferin, Volg Detailhandels AG, Vorderthal SZ, 31.10.2021
Claudine Gyger, Kaufmännische Mitarbeiterin, Labeye SA, Genève, 31.7.2021	Myrna Kammer, Betriebsmit- arbeiterin, Steffen-Ris fenaco Genossenschaft, Bätterkinden, 31.7.2021	Claudio Nohara, Sachbearbeiterin Innendienst Solar, Agrola AG, Basel, 31.7.2021	Renate Scherer, Mitarbeiterin Kundendienst, RAMSEIER Suisse AG, Sursee, 30.11.2021	Jürg Waber, Weinbauberater, fenaco Genossenschaft, Winterthur, 30.9.2021	
Elsbeth Hählen, Verkäuferin TopShop, LANDI Jungfrau AG, Meiringen, 31.7.2021	Remo Kaspar, GL-Sekretariat, Volg Konsumwaren AG, Winterthur, 30.9.2021	Eric Perret, Mitarbeiter Reinigung, LANDI La Côte SA, Eysins, 30.9.2021	Michel Sellens, Ladenleiter, LANDI Chablais- Lavaux SA, Aigle, 31.12.2021	Daniel Weber, Leiter Objektplanung, LANDI Schweiz AG, Dotzigen, 30.9.2021	

Die fenaco Genossenschaft dankt Ihnen für den langjährigen Einsatz. Wir wünschen Ihnen beste Gesundheit und alles Gute auf Ihrem weiteren Lebensweg.



Kreuzworträtsel: 10 Fragen, 10 Preise

1. Wo lebt Pierre-André Geiser, Präsident der Verwaltung fenaco Genossenschaft?
2. Wie heisst der Hof von Johannes und Matthias Burri?
3. Welchen LANDI Laden leitet Aurélie Bovy?
4. Was gehört für Sandra Ludwig morgens zum Kaffee?
5. Wie heisst der HR-Chef von fenaco mit Nachnamen?
6. Wie heisst die Plattform, auf der man sich für interne Weiterbildungen anmelden kann?
7. Welches Produkt ist der Topseller bei Volg und TopShop?
8. Wie wird der Elggermaa im Elsass genannt?
9. Wofür steht das Q im Netzwerk Q der Lebensmittelsicherheit?
10. Wie viele fixe Bandmitglieder hat die Band The Alley One International Blues Jam Club?

Preise:

1 Geschenkkorb
gefüllt mit LANDI Produkten
im Wert von CHF 50

3 Smoothie-Mixer von AGROLA
für ca. 100 g Zutaten oder
200 ml Flüssigkeit

3 RAMSEIER Überraschungspäckli
Eine Auswahl an Getränken
der RAMSEIER Suisse AG

3 Spielmagazine von TRAVECO
Spiele in einer Holzbox mit
Mühle, Mikado und mehr

Teilnahmemöglichkeiten

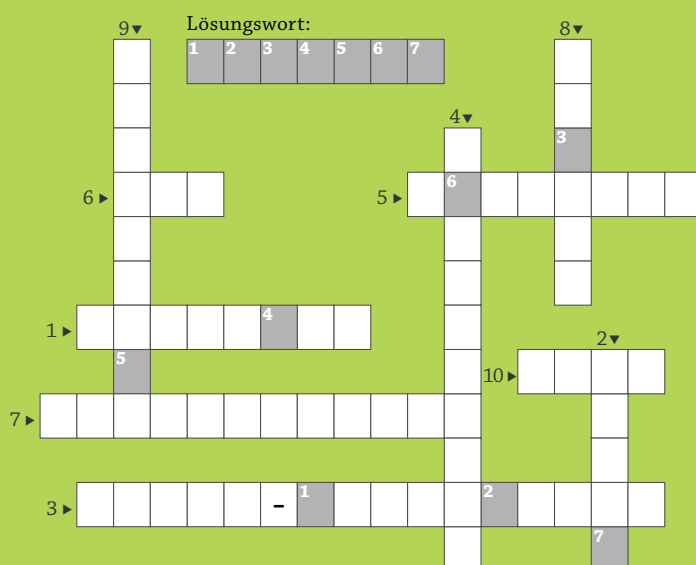
Name, Adresse und Lösungswort
einreichen unter: [www.fenaco.com/
kreuzwortraetsel](http://www.fenaco.com/kreuzwortraetsel), per E-Mail:
fenaco-info@fenaco.com oder per
Postkarte: fenaco Info, Kreuzworträtsel,



Postfach 344, 8401
Winterthur.

Einsendeschluss:
31. Januar 2022

Die Glückspilze werden schriftlich kontaktiert. Eine Barauszahlung ist nicht möglich, der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Die Gewinnerinnen und Gewinner aus der Ausgabe Nr. 58 sind: Regina Althaus, Magdalena Fluor und Reinhard & Rosmarie Soland.



Programm der Pensionierten- vereinigungen, 1. Halbjahr 2022

Event	Datum	Ort
Region Westschweiz		
Generalversammlung	22. März 2022 oder Ende März	Musée du cheval (Pferdemuseum) in La Sarraz
Ausflug	11. bis 12. Mai 2022 oder Anfang Mai	Tessin
Spaziergang	7. Juli 2022 oder Anfang Juli	an der Venoge-Quelle bei Isle
Region Mittelland		
Generalversammlung	12. August 2022	Landhaus, Landhausquai 4, 4500 Solothurn
Besichtigung Versuchs- betrieb UFA Bühl	Frühjahr/Sommer 2022	Hendschiken
Besichtigung Volg Verteilzentrum	Herbst/Winter 2022	Oberbipp
Region Zentralschweiz		
Generalversammlung	5. März 2022	Restaurant Cayenne, Sursee
Monatlicher Jass	jeden ersten Donnerstag im Monat	Restaurant Wilder Mann, Sursee
Mittagessen	jeweils am 20. des Monats	Restaurant Bison, Sursee
Region Ostschweiz		
Generalversammlung	25. April 2022	Strickhof Wülflingen
Ausflug Programm wird später bekannt gegeben	Mitte Juni 2022	

Kontakt für Mitgliedschaft

Region Westschweiz



Werner Kuert
Präsident
Tel. 079 672 17 68
w.kuert@bluewin.ch
oder Daniel Hofmann: 079 250 23 06
dani.hof@bluewin.ch

Region Mittelland



Wendelin Strebel
Präsident
Tel. 079 250 48 83
wir.strebel@hotmail.com
oder Fritz Stucki: 079 646 53 19
fam-stucki@bluewin.ch

Region Zentralschweiz



Heiner Hummel
Präsident
Tel. 079 407 59 79
pension.fenaco@outlook.com
oder Viktor Amryhn: 079 642 09 40

Region Ostschweiz



**Pia Endriss
Scheidegger**
Präsidentin
Tel. 076 562 31 01
endriss.scheidegger@bluewin.ch
oder Ernst Bosshard: 079 216 12 42
ernstbosshard@bluewin.ch

Impressum

Herausgeberin

fenaco Genossenschaft, 3001 Bern

Realisation

Unternehmenskommunikation, fenaco Genossenschaft
Redaktion: Samuel Eckstein (Leitung), Carole Gröflin (Blattmacherin), Manuela Eberhard, Céline Monay, Martina Peyer, Silja Stofer, Julien Willimann
Gestaltung: Matthias Lutz, Rainer Paberzis

Übersetzung und Korrektorat

Semantis Translation, korrektor24, Aurélie Machut

Redaktionsadresse

fenaco Genossenschaft, Unternehmenskommunikation,
Theaterstrasse 15 a, 8401 Winterthur
fenaco-info@fenaco.com, Tel. +41 58 433 65 00

Auflage

12 400 Exemplare deutsch
2 100 Exemplare französisch
14 500 Exemplare total

Druck

Das fenaco Info wird
klimaneutral gedruckt.

Papier

Lessebo Rough White

Folie

Wir nutzen die Folien I'm green. Diese bestehen zu 50–85 % aus dem nachwachsenden Rohstoff Zuckerrohr und sind zu 100% recycelbar.

Die nächste Ausgabe erscheint im Juni 2022 und wird den Mitarbeitenden der fenaco und den Pensionierten an die Privatadressen zugestellt.



«Das gemeinsame Jammen ist für uns eine Ideenbörse»

Mit Songs wie «Unchain My Heart» begeistert die Band aus Surseer Arbeitsgspänli. Bandleader René Scheidegger erzählt, weshalb sich das Geschleppe des Equipments immer lohnt.

«Seit zwei Jahren haben wir eine Blues-Band, deren Mitglieder allesamt im fenaco Departement Informatik arbeiten», sagt René Scheidegger. Die Augen des IT-Projektleiters strahlen. Und er wählt seine Worte weise, wenn er von seinem liebsten Hobby spricht. Er ist der Tütschmeister und Frontmann von The Alley One International Blues Jam Club. «Alley One» heisst «Allee 1». So lautet die Adresse des Businessparks in Sursee (LU). Dort arbeiten die vier Bandmitglieder und ebenda haben sie sich auch kennengelernt. «International» ist die Band, da sie aus zwei Schweizern, einem Russen und einem Amerikaner besteht.

100 Minuten Musik

Die Band jammt gerne: «Dabei fixieren wir eine Tonart und beginnen dann zu improvisieren», erzählt René. Dadurch entstehen neue Kompositionen: «Das gemeinsame Jammen ist für uns eine Ideenbörse.» Mitsamt der Eigenkreationen umfasst das Repertoire 20 Songs, was in etwa 100 Minuten Musik entspricht. Die Band spielt auch Evergreens wie «Unchain My Heart», «Hallelujah», «Jailhouse Rock»

und «House of the Rising Sun». An Konzerten sei vor allem das Spielen dieser Songs anspruchsvoll: «Alle kennen die Originale in- und auswendig, da muss jeder Ton sitzen.» Oder aber man ändert gleich die Interpretation ab: «Unchain My Heart» spielen Scheidegger und seine Band mit einem Funk-Groove statt wie Joe Cocker als Rhythm & Blues-Version.

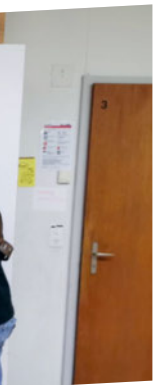
Der Flow als höchstes Gut

«Ich hatte schon als Kind eine musische Seite», erinnert sich René. Mit Klavier ging es los, später spielte er Posaune in einer Big Band. Mit 17 Jahren gründete er eine Dixielandband, die sechs Jahre lang mit über 25 Konzerten pro Jahr aktiv war. Die Leidenschaft für die Musik hat der 54-Jährige nicht nur der Musik wegen: «Ich mache gern etwas mit mir lieben Menschen.» Er singt und spielt Saxophon, Keyboard und Harp – «Schnuregiege». Heute übt er mit seinen Bandkollegen Viktor Opopkin, Andreas Blum und Timothy Deters vierzehntäglich. Gepröbt wird in einem Schulhaus in Sursee: «Wenn ich jeweils mein Saxophon, den Verstär-

Mit Herzblut und Instrumenten im Schulzimmer: Die vier Bandkollegen treffen sich jede zweite Woche zur Probe.



ker und das Piano zur Probe schleppe, empfinde ich es als mühsam», gibt René frank und frei zu. «Wenn ich dann alles eingerichtet habe und das Musizieren losgeht, wird mir immer wieder bewusst: Dafür lohnt sich der Aufwand allemal!» Nach einigen Minuten sei er



Beim Auftritt im letzten August erhielt die Band am Bass Unterstützung von Ian Ott.

derart im Flow, dass es eine Freude sei. «In diesen Flow komme ich auch beim Arbeiten», erklärt René. Zu seiner persönlichen Work-Life-Balance gehöre es, dass der Flow bei der Arbeit und in der Freizeit stimmt: «Das eine geht nicht ohne das andere.»



Viktor Opokin, René Scheidegger, Andreas Blum und Timothy Deters (Bild oben, von links nach rechts) musizieren zusammen als The Alley One International Blues Jam Club. René Scheidegger (links) an der «Schnuregige».

Begonnen hat das gemeinsame Musizieren ohne langfristige Absicht dahinter: Tim Deters, Englischlehrer und Übersetzer bei Bison Schweiz AG, lud seine Englischstudenten zum Barbecue und wollte sie dabei mit ein paar Blues-songs überraschen. So kam es, dass die vier Arbeitsgspänli mit vier Songs auftraten. Dem Publikum gefiel's, und Ueli Fueter, Leiter HR Departement Informatik, engagierte die Band für den nächsten Personalanlass im letzten August. Bei einigen Songs erhielten sie tatkräftige Unterstützung von Florian Bernauer (CEO Bison Schweiz

AG) als Leadsinger und von Ian Ott (Operations Manager fenaco Informatik) am Bass. «Die Stimmung war wie im Hallenstadion, die Leute genossen die Live-Musik», berichtet René stolz.

Text: Carole Gröflin

Bilder: Carmen Scheidegger, Martin Oberholzer

Nächstes Konzert: 18. Februar 2022, im Restaurant zum Schegggen, Reinach (AG)



Zwei Hörproben



UNTERWEGS SCHWEIZER SOLARSTROM TANKEN.



**Schweizer Solarstrom tanken Sie bequem an
den AGROLA Schnell-Ladestationen.**

Während des kurzen Ladevorgangs genießen Sie Ihre
Pause im Shop: Einkaufen, Kaffee trinken, WLAN nutzen
– und schon sind Sie und Ihr Auto bereit für die Weiterfahrt.

[agrola.ch](https://www.agrola.ch)

App installieren und
sofort die nächste AGROLA
Schnell-Ladestation finden.



JETZT AUF
Google Play

ERHÄLTEN SIE AUF
App Store